

SiedlerZEITUNG

MAGAZIN DES ÖSTERREICHISCHEN SIEDLERVERBANDES

€ 3,- | FRÜHLING 2026



Garten im Topf

Bärlauch sammeln
und Rezepte

Vitaminrosen

KI-gestützte
Betrugsmaschen

Gewährleistung

Bärlauch: Energiekick im Frühling

Jetzt wird wieder gesammelt! Bärlauch gilt als harntreibend, entgiftend und blutreinigend. Die entzündungshemmende, antioxidative und cholesterinsenkende Wirkung macht ihn zum Superfood. Vitamin C, Eisen, Magnesium, Lauchöl und Flavonoide sind wichtige Inhaltsstoffe, die uns Bärenkräfte verleihen mögen. Erscheinen die Blütenknospen, so kann man diese als Kapern einlegen, damit endet aber auch schon die Erntezeit der Blätter. In der Küche ist Bärlauch als Pesto, Suppe, Kräuterbutter, in Saucen und Knödeln oder fein gehackt im Salat vielseitig einsetzbar. Was wäre die Frühjahrsküche ohne Bärlauch? Alles zum Bärlauch und zur Verwechslungsgefahr mit Giftpflanzen beim Sammeln finden Sie auf den Seiten 8 und 9, gefolgt von Rezepten (Seiten 10 und 11).

red/Pucher&Frickh



Blühendes Österreich

Messe für Garten, Urlaub & Ausflug

27. – 29. März 26

Messe-Highlights:

- // **Zauberhafte Gärten** – Wo Ideen Wurzeln schlagen
- // **Österreichs einzigartiger Pflanzenraritätenmarkt**
- // **Karl Ploberger's „Fernräume“** – Gärten aus aller Welt
- // **Vorträge & Live-Demos**
rund um Garten, Pflanzen & Kräuter
- // **Faszinierende Bonsai Ausstellung**
- // **„Grillendes Österreich“** – Live-Grillshows,
Marken-Highlights & Weber Hobbygrillmeisterschaft

GUTSCHEIN

Ermäßigter Messeeintritt €11,50 statt €13,50. Dieser Gutschein kann von 27.03. bis 29.03.26 an der Tageskassa eingelöst werden oder online im Ticketshop mit dem Rabattcode **GARTEN26** unter www.gartenmesse.at

Der Messeeintritt gilt für die Messe Urlaub & Ausflug und Blühendes Österreich.

Siedlerzeitung



Messe Wels

DER PRÄSIDENT BERICHTET

Was den Siedlerverband bewegt

Liebe Siedlerinnen und Siedler!

Nun bin ich seit über 100 Monaten der Präsident des Österreichischen Siedlerverbandes und stolz darauf, was wir erreichen konnten. Die Siedlerbewegung in ganz Österreich leistet mit seinen Funktionär*innen extrem gute Arbeit. Bei allem Engagement habe ich aber eines gelernt: Jedem recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Es gibt Situationen, die uns vor neue Herausforderungen stellen, doch mit Kompromissbereitschaft findet sich immer eine Lösung.

Ein Zukunftsprojekt ist die neue Mitgliederkarte mit E-Ladefunktionsmöglichkeit. Dafür müssen wir eine ungefähre Anzahl von Mitgliedern wissen, die diese nützen würden. Ich bitte daher alle, die Interesse haben, sich in den Büros zu melden. Details dazu werden wir in der Sommerausgabe bekanntgeben.

Da es in jüngster Zeit einige Schwierigkeiten mit den Tankkarten gegeben hat, haben wir uns um weitere Partner in ganz Österreich umgesehen, wobei hier die Firma Kreuzmayr mit der PINK-Karte und die Firma RMC europaweit

einen Rabatt von 2 Cent pro Liter gewähren. Das mag auf den ersten Blick wenig erscheinen, doch übers Jahr gerechnet kommt dann doch eine schöne Summe zusammen. Anträge bitte über die Homepage oder an die Büros.

Aktuell bereiten wir uns wie jedes Jahr auf die Messe „Blühendes Österreich“ in Wels (27. bis 29. März 2026) vor, bei der die Landesorganisation OÖ mit einem Messestand vertreten sein wird. Christa Pucher und ihr Messteam haben diesmal einen mediterranen Garten geplant.

Ein Dankeschön gilt allen Kindern, die für das Maskottchen Vorschläge brachten. Wir haben sehr kreative Zeichnungen erhalten und uns die Auswahl nicht leicht gemacht (siehe Seite 12).

Nach vielen erfolgreichen Siedlerreisen geht es heuer im Sommer ins Loiretal und an die Ostsee. Unsere Reisen sind immer sehr schnell ausgebucht, da neben den besonderen Programmen beim Reisepreis der „Siedlerhunderter“ abgezogen wird. Wie geht es weiter? Die 2020 wegen Corona ausgefallene Gartenreise nach Marokko ist nun für Mitte März 2027 geplant. Bei Interesse sind Vormerkungen an veronika.schubert@siedlerverband.at jetzt schon möglich.

Ich wünsche Euch ein schönes Frühjahr;
möge die Saat aufgehen!

Euer Präsident Helmut Löschl



INHALTSVERZEICHNIS

Bärlauch: Energiekick im Frühling	2
Aktuelles aus dem Verband	3
Pflanzideen für Terrasse und Balkon	4
Kräuterserie: Sicher Bärlauch sammeln	8
Rezepte mit Bärlauch	10
Rechtsberatung: Gewährleistung oder Garantie?	11
Maskottchen für den Siedlerverband	12
Die Siedler-KINDERseite	13
Call-ID-Spoofing und moderne Telefonbetrugsmaschen	14
Frucht- und Vitaminrosen	16
Rubrik „Quer durch den Gemüsegarten“	18
Gartenkalender für den Frühling	19
Technik- und Gartenforum: Frühjahrspflege für den Rasen	22
Check fürs Hausbrunnen-Wasser im Paket	24
Vizepräsident/LO Wien: Gründung von Energiegemeinschaften	25
Einwegpfand ist gut, Mehrwegflaschen sind besser	27
ÖSV Gartenakademie	29
Aktuell aus den Vereinen	29
Termine, Impressum, Bildquellen	35
Zu guter Letzt: Maigrün und Rosenrot	36

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 26. März 2026

Erscheinungstermin: 10. Juni 2026
Beiträge und Fotos aus dem letzten
Quartal sowie Termine für Juli bis
September 2026 senden Sie bitte an:
office-ooe@siedlerverband.at

Mein Garten wächst im Topf

Pflanzideen für Terrasse und Balkon

Mehr als 50 % der Menschen leben heute in Städten, und oft sind Pflanzen in Töpfen die einzige Möglichkeit zum Gärtnern. Aber auch im Garten bilden die Arrangements in Gefäßen einen willkommenen Blickfang. Wir zeigen drei Ideen mit dauerhaften, insektenfreundlichen Bepflanzungen.



Kübelpflanzen können Terrassen, Balkone und Sitzplätze deutlich aufwerten und ermöglichen auch ein Maximum an Flexibilität. Töpfe sind rasch woanders aufgestellt und mit ihnen lassen sich vertikale Ebenen erobern, die Welt aussperren, üppige Pflanzenbilder gestalten und neue Perspektiven auf unter-

schiedlichen Höhen schaffen. Eine dauerhafte Bepflanzung ist dabei eine gute Idee und schließt den Verzicht auf einjährige, nicht winterharte Sommerblumen nicht aus. In Kombination mit Zwiebelblumen entsteht ein über mehrere Jahre hinweg attraktiver Topfgarten mit besonderem Reiz.

Jährlich im Herbst lassen sich neue Tulpen und kleine Frühlingsboten in separaten Töpfen pflanzen und anschließend gezielt an geeigneten Stellen platzieren. So bleibt die Gestaltung flexibel und kann je nach Saison variiert werden. In der Grundstruktur dominieren aber mehrjährige Pflanzen.



Heimisch im Pflanzkorb

Heimische Gehölzarten sind hart im Nehmen und bieten zahlreichen Tieren Nahrung und Nistmöglichkeiten. Auf begrenztem Raum sollten sie allerdings rund ums Jahr attraktiv sein. Hat man nur Platz für einen einzigen Strauch, so bietet sich die Felsenbirne an. Das Allroundtalent verwöhnt zuerst Insekten mit Pollen und Nektar und später uns sowie die Vogelwelt mit Früchten.

Bienenfreundlich sind auch Waldrebe, Traubenhyazinthe und die immergrüne Schnee-Marbel, eines unserer schönsten heimischen Gräser. Im Gegensatz zu den meisten Gräsern, die durch den Wind bestäubt werden, wird dieses unter anderem von Hummeln und Schwebfliegen bestäubt. Hummeln bauen ihre Nester manchmal unter seinen Horsten.

Pflanzidee 1

Die Gewöhnliche Felsenbirne (*Amelanchier ovalis* 'Helvetica') überzeugt durch ihren kompakten, buschigen Wuchs, ihren Blütenreichtum und ihre fantastische Herbstfärbung.

Eine kleinblütige Gold-Waldrebe (*Clematis tangutica* 'Little Lemons') drapiert ihre zarten Ranken und zitronengelben Blütenglöckchen vom Frühjahr bis in den Spätsommer über den Topfrand. Im Herbst ist sie über und über mit plüschigen Samenständen bedeckt.

Die Schnee-Marbel (*Luzula nivea*) bildet mit schmalen Halmen und weißen Blütenrispen einen hübschen Gegenpol.

Herzige Zwerg-Narzissen (*Narcissus* 'Minnow') und Traubenhyazinthen (*Muscari armeniacum*) läuten die Saison ein und kokettieren mit den weißen Blüten der Felsenbirne.



1: Gewöhnliche Felsenbirne (*Amelanchier ovalis* 'Helvetica') 2: Schnee-Marbel (*Luzula nivea*) 3: Zwerg-Narzissen (*Narcissus* 'Minnow') 4: Gold-Waldrebe (*Clematis tangutica* 'Little Lemons') 5: Traubenhyazinthen (*Muscari armeniacum*)

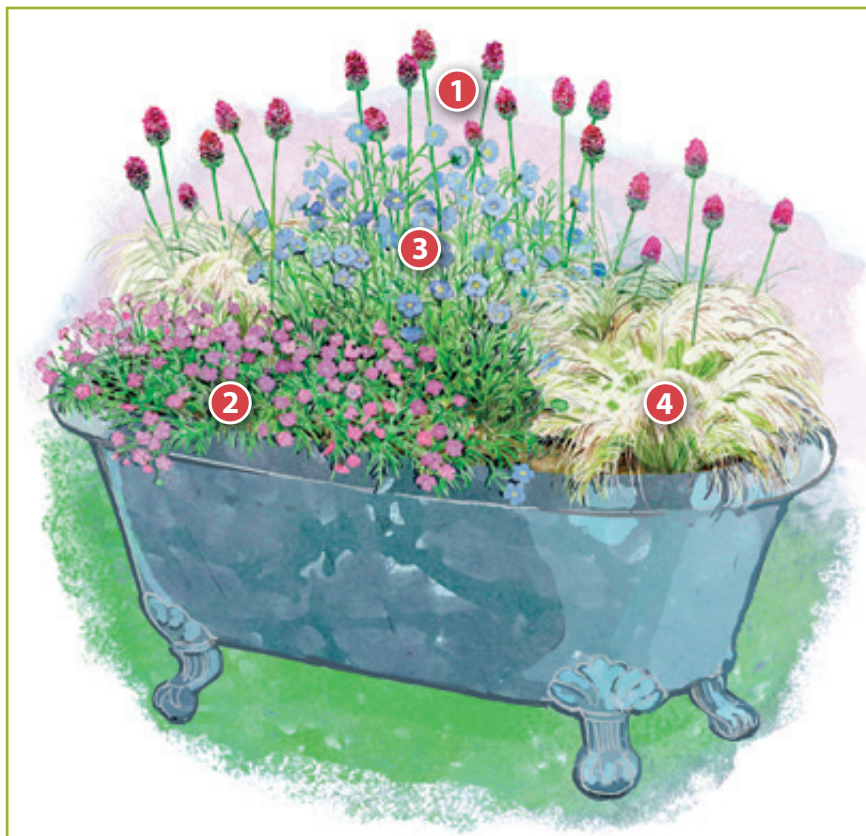


Auf die Blütenpracht der Felsenbirne folgen kleine Wildfrüchte und prächtig gefärbtes Herbstlaub.

Hitzebeste Steppenpflanzen in der Badewanne

Mit wenig Aufwand realisiert man die eigene bescheidene Steppe. Auf Steppen und anderen kargen, trockenen Standorten entwickelt sich eine enorme Vielfalt. Dieses schlichte Ensemble ist von Stand-

orten inspiriert, wo sich im Sommer diverse Distelarten, Lein und Gräser sanft im Wind wiegen. Nachfolgender Pflanzvorschlag sieht auch im Winter gut aus und lässt sich beliebig variieren. Lein, Nelke und Zierlauch ziehen monatelang Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten an.



1: Kugel-Lauch (*Allium sphaerocephalon*) 2: Pfingst-Nelke (*Dianthus gratianopolitanus* 'Faydinger')
3: Ausdauernder Lein (*Linum perenne*) 4: Echtes Federgras (*Stipa pennata*)



Der leuchtende Kugel-Lauch bringt in jede Pflanzenkombination eine verspielte Leichtigkeit.

Pflanzidee 2

Der Ausdauernde Lein (*Linum perenne*) öffnet seine himmelblauen, trichterförmigen Blüten den ganzen Sommer über. Reich blüht auch das aufrechte, horstbildende Echte Federgras (*Stipa pennata*) mit seinen silbrigen Blütenwedeln. Gemeinsam mit dem Kugel-Lauch (*Allium sphaerocephalon*) bringt es Bewegung ins Spiel.

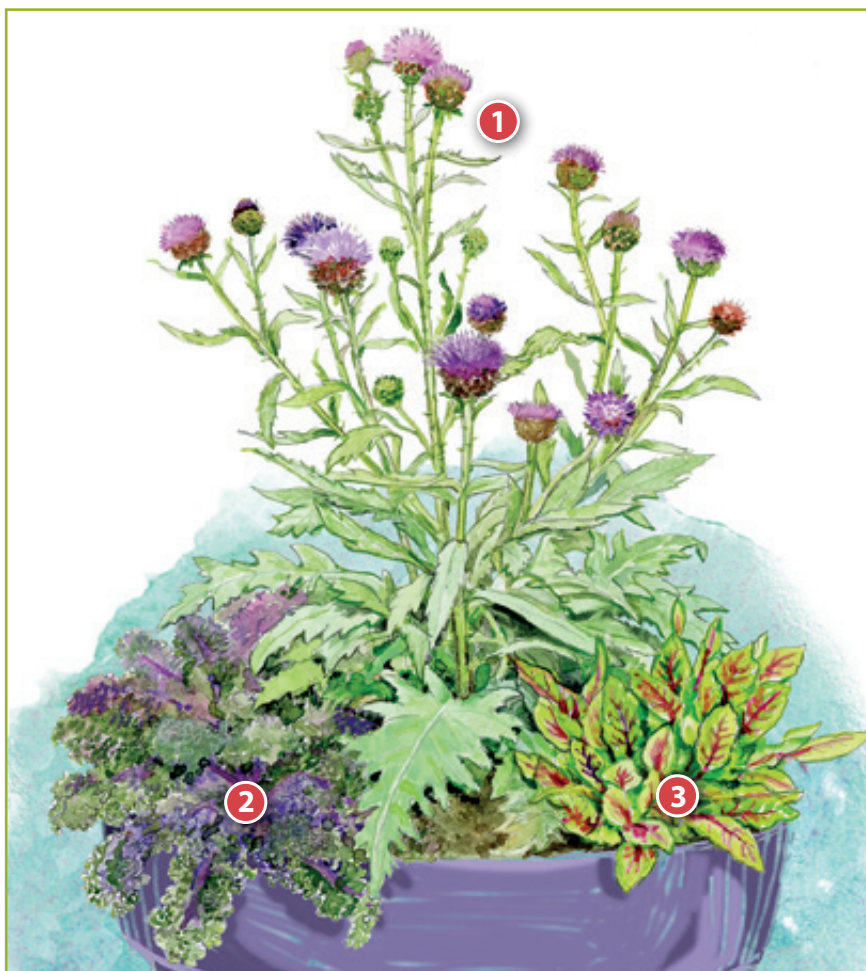
Nostalgie strahlt die Pfingst-Nelke (*Dianthus gratianopolitanus* 'Faydinger') aus. Die fein duftende Sorte in Karminrosa ist sehr wüchsig und hängt malerisch über den Topfrand.

Gaumenfreuden im Topf

Sie hätten gern etwas Essbares, möchten aber in Bezug auf die Attraktivität keine Kompromisse eingehen? Ein Hoch auf all die köstlichen, gesunden Gewächse, die es auf ästhetischer Ebene locker mit Zierstauden und -sträuchern aufnehmen können!

Die vitamin- und mineralreiche Karde, auch bekannt als Gemüse-Artischocke, kommt aus dem Mittelmeerraum und ist eine Verwandte der Artischocke, deren Köpfe wir im Knospenzustand verspeisen. Sehr zur Freude von Bienen und Schmetterlingen kommen bei der Karde in der Küche nicht die Köpfchen, sondern die dicken Blattstiele zum Einsatz. Diese werden geschält, von störenden Stacheln und Blattfasern befreit und anschließend in Salzwasser blanchiert. Ihr nussig-buttiger Geschmack entfaltet sich in Gratins und Tomatensoßen.

Säuerlich erfrischend schmecken hingegen die Vitamin-C-reichen Blätter des Ampfers; jene des Grünkohls, der reich an Vitaminen, Mineralen und Spurenelementen ist, munden auch noch spät im Jahr würzig-süß.



1: Karde (*Cynara cardunculus*) 2: Grünkohl (*Brassica oleracea* 'Redbore') 3: Blut-Ampfer (*Rumex sanguineus*)

Pflanzidee 3

Die Karde (*Cynara cardunculus*, Bild 1) beeindruckt mit fieder-spaltigen, grauen, bis zu 80 cm langen Blättern. Von Frühsommer bis Anfang Herbst erscheinen auf den verzweigten Stängeln kleine, violett blühende Blütenköpfchen. Der violettlaubige Grünkohl (*Brassica oleracea* 'Redbore') nimmt die Farbe der Blüten auf und schafft mit Unterstützung des Blut-Ampfers (*Rumex sanguineus*) mit seinen dunkelgrünen, blutrot geäderten, lanzettlichen Blättern einen spannenden Kontrast. Die Kombination dieser drei Gemüsearten ist neben der Gaumenfreude auch ein wahrer Augenschmaus.

Quelle: „Mein Garten wächst im Topf“ (Verlag Eugen Ulmer) von Annette Lepple/ siehe Buchtipp/red schu



Werbung



BUCHTIPP

Geranien waren gestern! Heute werden Kübel, (Hänge-)Töpfe und Blumenkästen dauerhaft mit mehr-jährigen Kübelkönnern gestaltet. Das spart Geld, Zeit und Ressourcen. Gartenexpertin Annette Lepple erklärt die Grundlagen der dauer-schönen Gestaltung und gibt Tipps zum Pflanzen & Pflegen. Mit ihren 20 erprobten Pflanzideen lassen sich jahrelang Dschungelfeeling, duften-der Sichtschutz oder insektenfreund-liche Mini-Wassergärten in den Topf zaubern. Die rund 60 besten topf-tauglichen Stauden, Gräser und Farne, Zwiebelblumen, Gehölze und Kletterpflanzen stellt sie kompakt vor und nennt bewährte Pflanz-partner. 2. Platz beim Deutschen Gartenbuchpreis 2025.

Mein Garten wächst im Topf

Mehrjährige Pflanzideen für Terrasse und Balkon

Annette Lepple, 144 Seiten, ISBN 978-3-8186-2384-5, Verlag Eugen Ulmer 2025, Preis: € 20,60

*Nur sammeln,
was man
sicher kennt!*

Sicher Bärlauch sammeln

Begehrte Blätter mit Knoblauchduft und Verwechslungsgefahr

Sie sind der Geschmack des Frühlings: frisch, grün, zart und mit Knoblauchnote. Doch lauert beim Pflücken die Gefahr der Verwechslung mit Giftpflanzen. Kräuterexpertin Christa Pucher hat für Sie die wichtigsten Tipps für das sichere Sammeln parat.

Wenn die höheren Frühlingstemperaturen die zarten Liliengewächse aus dem Waldboden locken, gibt es wahre Völkerwanderungen in die lichten Wälder. Dicht an dicht kommen die zarten, lanzenförmigen Blätter von *Allium ursinum* einzeln

an einem weißen Stängel aus den im Boden verborgenen Zwiebeln heraus. Der Bärlauch ist eng mit dem Knoblauch, dem Schnittlauch und der Zwiebel verwandt und seit Wildkräuter wieder modern sind, erlebt er eine Renaissance. Dass die Fülle des Wild-

gemüses auch gefährlich werden kann, erlebte unsere Kräuterexpertin Christa Pucher in der Au der Ager bei Schwanenstadt. Gut gelaunt vom Ernteerfolg kam ihr eine Familie entgegen und im Vorbeigehen fiel Christa etwas auf. Sie zog ein pfeilförmiges Blatt vom Aronstab aus dem Korb heraus, und da war noch eine sehr verdächtige Blattrosette dabei. Nach der fachkundigen Aufklärung wollte die Familie gar keinen Bärlauch mehr mit nach Hause nehmen. In solchen Fällen ist das auch besser so.

**Achtung
Verwechslungs-
gefahr!**

HERBSTZEITLOSE

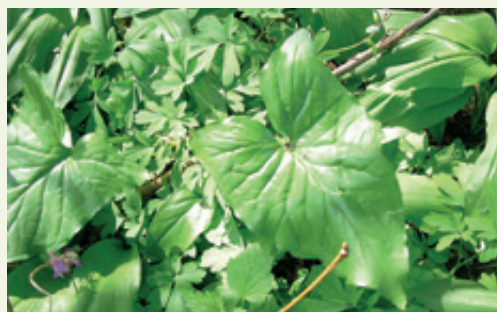
Mehrere hellgrüne, weiche Blätter sind ineinander gefaltet und wirken tulpenartig. Etwa 60 Gramm frische Blätter können einen 80 Kilogramm schweren Menschen töten.

ARONSTAB

Seine Blätter sind pfeilförmig, die Blattnerven netzartig angeordnet und oft schwach dunkelgrün bis bräunlich gefleckt.

MAIGLÖCKCHEN

Die Blätter kommen nie einzeln aus der Erde, sondern stets paarweise und sind ineinander gedreht.



Nur so schaut Bärlauch aus!

Aus einer länglichen, weißen Zwiebel wachsen meist zwei lang gestielte, ovale und zugespitzte Blätter, die einzeln aus der Erde entspringen. Charakteristisch ist der parallele Verlauf der Blattnerven. Die Blüte erscheint ab April. Sie ist weiß, sternförmig und in lang gestielten, halbkugelförmigen Dolden angeordnet. Im Sommer zieht sich die Pflanze vollständig zurück – oberirdisch ist dann nichts mehr von ihr zu sehen.

Knoblauchgeruch macht nicht sicher!

Ein wichtiges Erkennungsmerkmal des Bärlauchs ist sein intensiver Geruch nach Knoblauch, der beim Pflücken und Zerreiben der Blätter entsteht. Dennoch gilt: Der Geruch allein ist kein absoluter Schutz. Wenn die Hände bereits nach Bärlauch riechen, können auch giftige Pflanzen vermeintlich danach duften.

Sicher ist es nur, jedes voll entfaltete Blatt einzeln zu pflücken. Nur so sieht man, dass es einzeln aus dem Boden kommt. Es knackt, wenn der Stiel beim Pflücken bricht. Und: Die Blattnerven verlaufen parallel.

Nur Wissen verhindert Verwechslungen!

Leider kommt es jedes Jahr zu Vergiftungen und manchmal sogar zu Todesfällen, weil der Wildlauch mit giftigen Pflanzen verwechselt wird. Diese wachsen tatsächlich gar nicht so selten mitten in den üppigen Flächen des Waldknoblauchs, wetterbedingt und standortabhängig manchmal sogar gleichzeitig. Dann ist die Gefahr besonders groß. Sammler des Bärlauchs, auch Knoblauchspinat genannt, müssen die drei gefährlichsten „Doppelgänger“ kennen, die, obwohl sie gar nicht so ähnlich sind, immer wieder unbedacht mitgepflückt werden. Vor der Verarbeitung schaut man die gewaschenen Bärlauchblätter unbedingt noch einmal gewissenhaft durch – mit bester Brille und Licht!

Sammeln mit Rücksicht auf die Natur

Besonders häufig findet man Bärlauch in feuchten, humusreichen Laub- und Auwäldern. Dort bildet er oft ausgehende, dichte Teppiche, die den Waldboden großflächig überziehen. Beim Pflücken gilt es, Hygiene und Natur-



Wer erkennt den Unterschied? Links das Bärlauchblatt hat einen längeren Stiel und zerknittert leichter. Rechts das Maiglöckchenblatt ist fester, der Stiel kürzer und vor allem: Es kommt paarweise aus dem Boden.



schutz zu beachten. Sammeln Sie nicht neben stark befahrenen Straßen oder auf typischen „Hundestrecken“. In den meisten Regionen ist das Pflücken kleiner Mengen für den Eigenbedarf erlaubt, das Ausgraben der Zwiebeln

jedoch verboten. Nachhaltiges Sammeln bedeutet grundsätzlich, nur so viel mitzunehmen, wie man selbst verarbeiten kann.

Christa Pucher, Gartenfachberaterin und Kräuterexpertin & red/Willi Frickh



- Garagentore
- Industrietore
- Hauseingangstüren

0664 1432427
Flurweg 2 - 4421 Aschach/Steyr
www.mayrundsoehne.at

Mit 190 österreichischen Fachhändlern - bestimmt auch in Ihrer Nähe!



AKTION
 Vollalu-Vollthermo
 80mm Haustüre
 nur 2200€

ERLAUCHTES FÜR DIE KÜCHE

Gourmets wissen: Bärlauch sollte nur von sachkundigen Menschen geerntet und rasch in die Küche gebracht werden. Denn Sicherheit ist oberstes Gebot und Bärlauch möchte pflückfrisch verarbeitet werden!



Bärlauchpesto

Zutaten: 150 g frischer Bärlauch, 30 g Pinienkerne, 60 g Pecorino, 250 ml Olivenöl, Salz, Pfeffer

Zubereitung: Den Bärlauch waschen, trockenschütteln und fein hacken. Die Pinienkerne ohne Öl in einer heißen Pfanne etwas anrösten, ebenfalls fein hacken. Pecorino reiben. Bärlauch, Pinienkerne und Käse in eine Schüssel geben, Olivenöl langsam zugeben und immer wieder gut verrühren, bis die Mischung eine breiartige Konsistenz hat. Ein Pürierstab kann helfen, sollte aber nur kurz eingesetzt werden, sonst wird das Pesto bitter. Mit Salz und Pfeffer würzen, ca. 2,5 Stunden ziehen lassen, nochmals gut verrühren und zu beliebiger Pasta servieren. Das Bärlauchpesto hält sich im Kühlschrank bis zu 6 Wochen, wenn man es in sterilisierte Einmachgläser füllt und diese vor dem Verschließen mit Olivenöl auffüllt.



Bärlauchsuppe

Zutaten: 2 mittelgroße Erdäpfel, 1 Zwiebel, 1 EL Öl, ½ Liter Gemüsesuppe, 120 ml Weißwein (kann auch durch Suppe ersetzt werden), 130 g Bärlauch, 200 g Kräuter-Frischkäse, Salz, Muskatnuss, etwas Schlagobers

Zubereitung: Erdäpfel schälen, waschen und in Stücke schneiden. Die Zwiebel fein schneiden. Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel und Erdäpfel kurz anbraten. Mit der Suppe und dem Wein aufgießen und etwa 15 Minuten kochen lassen, bis die Erdäpfel weich sind. In der Zwischenzeit den Bärlauch waschen und grob hacken. Den Kräuter-Frischkäse und den Bärlauch zur Suppe geben und mit dem Pürierstab fein pürieren. Mit Salz und geriebener Muskatnuss würzen, auf Suppenteller verteilen und mit je einem EL Schlagobers servieren. Dazu passen Croutons, geröstetes Brot oder Backerbsen.



Grünes Risotto

Zutaten: 1 große Zwiebel, 1 EL Olivenöl, 200 g Risottoreis, 100 g Weißwein, 700 ml Gemüsesuppe, 25 g Parmesan, 25 g Butter, 120 g Bärlauch, Salz, Pfeffer

Zubereitung: Zwiebel und Bärlauch klein schneiden. Das Olivenöl in einem Topf erhitzen, die Zwiebel glasig dünsten, den Reis zugeben und leicht anrösten. Mit Weißwein ablöschen und zwei Schöpflöffel Suppe zugeben. Bei mittlerer Hitze die Suppe Löffel für Löffel zugeben, sobald die Flüssigkeit fast aufgesogen ist. Immer gut umrühren! Wenn der Reis schön weich ist, den geriebenen Parmesan und den Bärlauch dazugeben; mit Salz und Pfeffer würzen. Topf vom Herd nehmen, die Butter kurz unterrühren und das Risotto 5 Minuten ziehen lassen. Wer es noch „grüner“ mag, kann auch anderes grünes Gemüse dazugeben, etwa Erbsen, Spargelstücke (vorher kochen) oder gedünstete Brokkoliröschen.



3 auf einen „Streich“

Mit 3 einfachsten Rezepten lässt sich der zarte Knoblauchgeschmack von Bärlauch auf den Teller holen – oder für den Sommer haltbar machen!

BÄRLAUCH-AUFSTRICH

Zutaten: Ca. 100 g Bärlauch, 1 Frühlingszwiebel, 100 g Topfen, 100 g Frischkäse natur, ev. etwas Naturjoghurt, 1 EL Olivenöl, 2 TL Zitronensaft, Salz

Zubereitung: Den Bärlauch waschen, trockenschütteln und fein hacken. Frühlingszwiebel in dünne Ringe schneiden. Topfen, Frischkäse, Joghurt, Olivenöl und Zitronensaft zu einer cremigen Mischung verrühren. Frühlingszwiebel und Bärlauch unterheben, salzen. Frisch genießen!

KNUSPER-KNOSPEN

Brotscheiben mit Butter oder Mager-topfen bestreichen und einige noch geschlossene Blütenknospen des Bärlauchs darüberstreuen.

BÄRLAUCH-BUTTER

Zutaten: 250 g Bärlauch, 250 g Butter, Salz

Zubereitung: Bärlauch waschen, trockenschütteln und fein hacken. Mit der zimmerwarmen Butter gut vermischen, salzen. Bärlauch-Butter passt gut zu gegrilltem Fleisch und Fisch. Damit sie bis zur Grillsaison hält, friert man sie am besten in kleinen Portionen ein (Haltbarkeit: bis 6 Monate).



ALLES WAS RECHT IST

Der Rechtsberater informiert

Gewährleistung oder Garantie?

Im täglichen Sprachgebrauch werden die Begriffe Gewährleistung und Garantie oft gleichbedeutend verwendet. Aber Achtung: Es bestehen wesentliche Unterschiede!

Nach Vertragsabschluss hat jede Vertragspartei Anspruch auf eine mängelfreie Leistung. Dieses Recht ist gesetzlich verankert und muss daher im Vertrag nicht zusätzlich vereinbart werden. Je nachdem, ob ein wesentlicher, unwesentlicher, behebbarer oder unbehebbarer Mangel vorliegt, entsteht ein Anspruch auf Verbesserung, Austausch, Vertragsrückabwicklung oder Preisminderung. Gewährleistungsansprüche müssen nicht ausdrücklich vereinbart, doch sie können vertraglich ausgeschlossen werden. Im Gegensatz dazu besteht ein Garantieanspruch nur, wenn zusätzlich ein Garantievertrag abgeschlossen wird. Dessen Inhalt wird vertraglich vereinbart. Im Fall einer reinen Abänderung der gesetzlich vorgesehenen Gewährleistungsansprüche (z.B. Verlängerung der Gewährleistungsfrist) liegt eine sogenannte „unechte Garantie“ vor. Von einer „echten Garantie“ spricht man bei Vorliegen eines eigenständigen Garantievertrages, der regel-

mäßig von einer weiteren – also dritten – Person abgeschlossen wird, die nicht Partei des ursprünglichen Vertrages ist. Häufigstes Beispiel einer „echten Garantie“ ist die sogenannte Herstellergarantie von einem Produzenten, die in Kraft tritt, sobald jemand beim Händler sein Produkt kauft. Eine „Garantieverlängerung“ stellt daher einen unechten Garantievertrag dar, mit dem eine Verlängerung der Gewährleistungsfrist zugesagt wird.

Wird ein Garantievertrag abgeschlossen, so stehen die Ansprüche aus der (gesetzlichen) Gewährleistung und die Ansprüche aus der (vertraglichen) Garantie zu. Der Berechtigte kann wählen, ob bzw. gegen wen er seine Rechte auf Gewährleistung und/oder Garantie geltend macht.

Bei Verwendung des Begriffes „Garantie“ sollte daher geprüft werden, ob wirklich ein eigenständiger Garantievertrag abgeschlossen wird oder ob hier nicht ohnehin lediglich die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gemeint sind.

Mehr zu diesen Themen: siehe auch SiedlerZeitung Frühling 2022 und Sommer 2025.



FRYSAK & FRYSAK
Rechtsanwalts-Partnerschaft
Wagramer Straße 81/1, 1220 Wien
NEUES DONAUZENTRUM
Telefon: 01/203 23 80, 01/203 51 80
Telefax: 01/203 77 60
E-Mail: ra@frysak.net

Dr. Ulrich Frysak steht als Partner der Frysak & Frysak Rechtsanwalts-Partnerschaft und als rechtsfreundlicher Vertreter des Österreichischen Siedlerverbandes für ein rechtsfreundliches Einschreiten nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

VOR DEN VORHANG!

Clara und das neue Maskottchen

Im Herbst 2025 wurde auf den Kinderseiten der SiedlerZeitung ein Wettbewerb angekündigt. Gesucht war ein Maskottchen für den Österreichischen Siedlerverband.

Clara Windischhofer, 8 Jahre alt, überzeugte die Jury mit ihrer eingesandten Zeichnung eines Maulwurfs mit Gießkanne.

Sie besucht die 3. Klasse Volksschule in Frankenburg (OÖ), singt, tanzt, spielt Akkordeon und interessiert sich sehr für Tiere. Den Aufruf entdeckte sie selbst in der SiedlerZeitung und entschied sich sofort, am Wettbewerb teilzunehmen.



Ein großes Dankeschön an Clara für ihr Engagement und ihre kreative Idee!



EurothermenResort
BAD HALL



Miraverde Wellness

2 Tage / 1 Nacht im Hotel Miraverde**
inklusive Halbpension & Thermenvorteil**

- reichhaltiges Frühstücksbuffet bis 12 Uhr
- Verwöhn-Dinner oder Buffet abends
- Nutzung des gesamten, hoteleigenen Wellnessbereiches mit großzügiger Relaxoase
- Bademantel und Badetasche mit Badetüchern für die Dauer Ihres Aufenthaltes
- Vitalsäfte, Teebar und Apfelkorb im hoteleigenen Wellnessbereich
- Teilnahme am wöchentlichen Vitalprogramm (Yoga, Meditation u.v.m)
- 35 ha großer Hotelpark mit Wander- und Nordic Walking-Strecken
- ausreichend Parkmöglichkeiten direkt beim Hotel
- exklusiv -50 % auf das Thementicket in der Therme Mediterrana & Saunawelt Relaxium, geöffnet bis 24 Uhr

Pro Person im DZ Classic

ab € 99,-

Der Aufenthalt kann flexibel nach Ihren Wünschen verlängert werden.

EurothermenResort Bad Hall
Hotel Miraverde****, Parkstraße 4
4540 Bad Hall, Tel.: + 43 (0) 7258 799-6600
miraverde@eurothermen.at
www.eurothermen.at

Die Siedler-KINDERseiten

WENN DU DAS WEISST, HAST DU DIE NASE VORN!



Blüten der Rosskastanie zeigen Insekten die „Rote Karte“

Viele Blumen haben einen cleveren Trick: Sie zeigen Insekten genau, wo sie landen sollen. So finden Bienen und andere Bestäuber schnell die Mitte der Blüte. Dort nehmen sie Pollen auf und bringen ihn zu anderen Blüten. Dabei helfen Farben und Muster, zum Beispiel eine andersfarbige Mitte im Vergleich zu den äußeren Blütenblättern. Solche Farbmale gibt es bei sehr vielen heimischen Blumen.

GEPLANTER FARBEWECHSEL

Bei manchen Pflanzen ändern sich diese Farben mit der Zeit. Ein gutes

Beispiel ist die Rosskastanie: Wenn sich ihre Blüten frisch öffnen, zeigt sich die Mitte leuchtend gelb. Wurde die Blüte bestäubt, wechselt die Farbe: Erst wird sie orange, dann dunkelrot.

Gleichzeitig hört die Blüte auf, UV-Licht zu spiegeln. Wenn sie für unsere Augen rot wird, ist das ein Zeichen: Für Bienen ist sie dann nicht mehr interessant. Bienen können Rot schlecht wahrnehmen, aber UV-Licht gut erkennen. Darum fliegen sie diese Blüten nicht mehr an.



Vorsicht, schießt: Springkräuter

Alle Springkräuter bilden nach der Bestäubung schmale, lange Fruchtkapseln. Wenn die Früchte reif werden (ab August), passiert etwas Besonderes: Im Inneren der Kapseln baut sich immer mehr Spannung und Druck auf. Sind die Früchte ausgereift, reagieren sie extrem empfindlich. Schon eine kleine Berührung reicht aus und – zack! – springt die Kapsel auf, die Fruchtblätter rollen sich blitzschnell ein und schleudern die Samen bis zu drei Meter weit durch die Luft.

Weil sich diese Arten so stark vermehren, verdrängen sie heimische Pflanzen und verändern damit das natürliche Gleichgewicht des Waldes.



BUCHTIPP



88 verblüffende Pflanzen

Ein Buch für kleine und große Kinder! Wusstest du schon, dass sich die Blüten

der Nachtkerze in der Dämmerung fast im Zeitraffertempo und mit einem Knistern öffnen? Ist dir bewusst, dass viele unserer Waldbäume Fußpilze haben? Und dass Wildrosen von Insekten für den sozialen Wohnungsbau genutzt werden? Nein? Dann ist dieses Buch genau das Richtige für dich.

Ulmer Verlag, Preis: € 10,-
ISBN 978-3-8001-0899-2

Call-ID-Spoofing und moderne Telefonbetrugsmaschen

Wenn Nummer und Anrufer vertraut wirken



Die Bank, die Polizei oder der Enkel ruft an, die Nummer ist bekannt. Trotzdem handelt es sich um Betrug. Was Sie über die neuen Möglichkeiten der Telefonbetrüger wissen müssen, lesen Sie hier.

Immer häufiger berichten Mitglieder, Nachbarn und Angehörige von seltsamen Telefonanrufen, die auf den ersten Blick völlig seriös wirken. Auf dem Display erscheint die Nummer der Polizei, der Bank, der Stadtverwaltung – oder sogar die Telefonnummer eines Familienmitglieds. Viele Menschen gehen deshalb arglos ans Telefon. Doch hinter solchen Anrufen stecken nicht selten professionell geschulte Betrüger, die sogenannte Call-ID-Spoofing-Techniken einsetzen. Dabei wird die angezeigte Rufnummer gezielt gefälscht, um Vertrauen zu erzeugen und Hemmschwellen abzubauen.

Was ist Call-ID-Spoofing?

Beim Call-ID-Spoofing (Fälschung bzw. Vortäuschung der Rufnummernanzeige) wird nicht das Telefon oder

der Anschluss des echten Besitzers gehackt. Die Täter manipulieren lediglich die Rufnummer, die beim Angerufenen angezeigt wird. Das eigentliche Gespräch stammt von einem anderen Anschluss. Für die Betroffenen ist diese Täuschung kaum zu erkennen, denn das Display zeigt eine echte, bekannte Nummer. Genau darauf bauen die Betrüger ihre überzeugenden Geschichten auf.

Das würde die Polizei oder Bank niemals tun!

Zu den bekanntesten Maschen gehört der sogenannte Polizeitrick. Auf dem Handy erscheint die Nummer einer örtlichen Dienststelle oder sogar die „133“. Der Anrufer berichtet von angeblichen Einbrüchen in der Nachbarschaft oder von Ermittlungen wegen krimineller Aktivitäten. Ziel ist es,

Angst und Zeitdruck zu erzeugen, damit das Opfer schnell reagiert und Geld oder Wertsachen übergibt – angeblich zur sicheren Verwahrung. Tatsächlich würde die echte Polizei niemals telefonisch Geld verlangen oder nach Kontodaten fragen.

Ebenso verbreitet ist der Bankentrick. Täter geben sich als Mitarbeitende der Hausbank aus und warnen vor angeblich verdächtigen Abbuchungen oder einem kompromittierten Konto. Manche fordern die Weitergabe von TANs oder drängen zu sofortigen Überweisungen. Banken tun so etwas niemals per Telefon. Doch weil die angezeigte Nummer korrekt erscheint, werden viele Menschen verunsichert und handeln unüberlegt. Auch Paketdienste, Energieversorger oder Telekommunikationsanbieter werden häufig



Rudolf Hödl Bau
hoedlbau.at

Langjähriger Familienbetrieb aus Wien



- Sämtliche Baumeisterarbeiten
- Koordinierung auf Baustellen
- Holzriegel und Innenausbau
- Isolierungen
- Zu- und Umbauten

- Fassaden aller Art
- Rost- und Holzanstriche
- Eternitbeschichtungen
- Kamine
- Dachdeckungen aller Art

- Poolbau
- Wintergarten
- Terrassen und Gartenwege
- Gartenzäune
- Mauern

Rufen Sie uns an: 01 / 20 20 777

Gerne auch per E-Mail an: office@hoedlbau.at

Kostenlose Fachberatung!
Auch Kleinarbeiten!
Faire Angebote!

Rudolf Hödl Bau GmbH - Baumeister & Dachdeckermeister | Schillingstraße 7, 1220 Wien | Tel 01 20 20 777 Fax 01 20 20 788 E-Mail office@hoedlbau.at

nachgeahmt. Die Vorwände klingen harmlos: Eine Lieferung könne nicht zugestellt werden, ein Vertrag müsse bestätigt werden oder es gebe offene Gebühren. Am Ende geht es jedoch immer um persönliche Daten oder Zahlungen.

Was Künstliche Intelligenz (KI) kann

Besonders perfide ist das sogenannte Familien- oder Chef-Spoofing. Dabei scheint es, als rufe ein naher Angehöriger oder im beruflichen Umfeld der eigene Vorgesetzte an. Während Betrüger früher nur mit gefälschten Nummern und erfundenen Geschichten arbeiteten, kommt heute eine neue gefährliche Komponente hinzu: künstliche Intelligenz. Moderne KI-Programme können Stimmen täuschend echt imitieren. Es reichen wenige Sekunden echter Sprachaufnahmen, wie sie auf sozialen Netzwerken (z. B. als Videos auf Facebook und Instagram) frei verfügbar sind. So können Täter nicht nur die Nummer eines Angehörigen fälschen, sondern auch dessen Stimme nachahmen. Teilweise werden zusätzlich manipulierte Fotos oder kurze Videos eingesetzt, um eine angebliche Notsituation glaubhaft zu machen. Die Kombination aus vertrauter Nummer und bekannter Stimme macht es vielen Opfern schwer bis unmöglich, den Betrug sofort zu erkennen. Es wirkt täuschend echt, als würde sich der Enkel, die Tochter oder die Chefin melden.

Skepsis und Misstrauen schützen

Auch wenn sich die technischen Möglichkeiten rasant entwickeln, bedeutet es nicht, dass man solchen Maschen hilflos ausgeliefert ist. Vieles lässt sich verhindern, wenn man Ruhe bewahrt und typische Warnsignale kennt. Call-ID-Spoofing lässt sich vor allem durch Aufmerksamkeit und klare Regeln eindämmen. Der angezeigten Rufnummer sollte man nicht blind vertrauen und gut informierte Menschen geraten deutlich seltener in eine Falle.

Mag. Markus Geihse, Jurist, Rechtsberater und Vortragender der ÖSV Gartenakademie



5 Merksätze für die Sicherheit gegen Spoofing und Telefonbetrug

- 1.** Wer einen unerwarteten Anruf erhält, sollte grundsätzlich skeptisch sein – unabhängig davon, wie echt Nummer oder Stimme wirken.
- 2.** Behörden, Banken und seriöse Unternehmen fordern niemals TANs, Passwörter oder Sofortüberweisungen am Telefon. Sie setzen niemanden unter Druck und drohen nicht mit strafrechtlichen Konsequenzen.
- 3.** Sensible Daten oder Zahlungen gehören grundsätzlich nicht ans Telefon.
- 4.** Im Zweifel gilt immer: Gespräch beenden, tief durchatmen und die betreffende Person oder Institution selbst über eine offiziell bekannte Nummer zurückrufen.
- 5.** Ein im Familienkreis zuvor vereinbartes Codewort oder Sicherheitsfragen (die nur die echten Personen wissen können) bieten zusätzlichen Schutz, besonders gegen KI-basierte Stimmenfälschungen.

Energie die überzeugt. Pellets von Kreuzmayr.

Jetzt Pellets
bestellen unter
0800 222 810 oder
kreuzmayr.at/pellets.

KREUZMAYR
Energie mit Sympathie



Werbung

Rosenblüten, Hagebutten & Vitaminrosen

Die Königin der Blumen zeigt äußere und innere Werte

Neben der bekannten Blütenpracht besitzen viele Rosensorten eine zweite, oft unterschätzte Qualität: die Bildung dekorativer und höchst vitaminreicher Hagebutten. Unser Obstexperte Klaus Strasser empfiehlt vor allem Frucht- oder Vitaminrosen, da sie Zier- und Nutzwert vereinen.

Rosenvielfalt mit Mehrwert

Über hundert Wildarten und mehrere Tausend Sorten umfasst die Gattung *Rosa*. Für die Fruchtbildung spielen vor allem ungefüllte oder halbgefüllte Sorten eine Rolle, denn nur bei ihnen ist die Bestäubung durch Insekten möglich. Arten wie die Hundsrose (*Rosa canina*), bei uns umgangssprachlich oft auch „Hetschepetsch“ genannt, die Apfelrose (*Rosa villosa*), die Kartoffelrose (*Rosa rugosa*) oder die Weinrose (*Rosa rubiginosa*) gelten als besonders fruchtbar und robust. Diese Wildrosen sind nicht nur ökologisch

wertvoll und dienen Bienen und Wildinsekten als Nahrungsquelle, sie liefern im Herbst auch rote bis orangefarbene Früchte – die Hagebutten.

Leuchtender Fruchtschmuck

Die Hagebutte ist die Scheinfrucht der Rose und entsteht aus dem aufgeblähten Blütenboden. Ihr Aussehen variiert je nach Art erheblich: von rund bis länglich, von kirschgroß bis pflaumenähnlich, von glatt bis borstig behaart. Im Garten sind Hagebutten wertvolle Nahrungsquellen für Vögel, die im Winter

auf energiereiches Futter angewiesen sind. Gleichzeitig sorgen die leuchtenden Früchte für ein farbenfrohes Gartenbild.

Frucht- und Vitaminrosen

Unter dem Begriff „Vitaminrosen“ versteht man hauptsächlich Rosensorten, deren Hagebutten einen außergewöhnlich hohen Vitamin-C-Gehalt aufweisen. Wildrosen sind in dieser Hinsicht rekordverdächtig: Viele enthalten deutlich mehr Vitamin C als Zitronen. Vor allem Sorten der Kartoffelrose gelten als wahre Vitaminlieferanten.



Frucht- und Vitaminrosen blühen im Mai und Juni, hier die heimische Hundsrose.



Die Früchte der Hunds- und der Apfelrose

Die Nutzung der Vitaminrosen hat eine lange Tradition. Aus den Fruchtschalen bzw. dem Fruchtfleisch lassen sich unter anderem Tee, Sirup und Hagebuttenmark herstellen. Die Kerne, auch als „Klätcher“ bekannt, werden in der Naturkosmetik und in der Ölgewinnung verwendet.

Der richtige Erntezeitpunkt

Hagebutten werden je nach Verwendungszweck zwischen September und November geerntet. Für die Verarbeitung zu Mus oder Mark ist der Zustand der sogenannten Vollreife entscheidend: Die Früchte sollten weich, aber noch nicht matschig sein. Ein leichter Frost erhöht den Zuckergehalt und bricht die Zellstruktur auf – ein Vorteil bei der späteren Verarbeitung. Für Tee, Trockenfrüchte oder Dekozwecke hingegen werden festere, noch nicht überreife Hagebutten bevorzugt. Besonders großfrüchtige Sorten wie Kartoffelrose oder Apfelrose lassen sich unkompliziert ernten, während die länglichen Früchte der Hundsrose etwas mühsamer zu verarbeiten sind. Nach der Ernte erfolgt das sorgfältige Entfernen der Samen samt

der feinen Härchen. Diese können bei unzureichender Reinigung Hautreizungen verursachen. Für manche Produkte – etwa Hagebuttenkernöl – wird allerdings genau dieses wertvolle Innere benötigt.

Klaus Strasser, Gartenfachberater und Betreiber von OSOGO, Obst-Sorten-Garten Ohlsdorf



Blüte und Früchte der Kartoffelrose

Gutes aus der Hagebutte



HAGEBUTTENMUS & -MARK

Besonders bekannt ist das klassische Hagebuttenmus. Es dient als Grundlage für Gebäckfüllungen, Brotaufstriche, Soßen und Süßspeisen. Bei Arten mit hohem Fruchtfleischanteil (Kartoffelrose) ist der Ertrag höher.

SIRUP & LIKÖR

Aus der rohen oder erhitzten Frucht lassen sich aromatische Sirupe herstellen, die reich an Vitamin C und sekundären Pflanzenstoffen sind. Auch Hagebuttenlikör, angesetzt mit Zucker, Alkohol und ganzen Früchten, ist in Österreich sehr beliebt.

HAGEBUTTENTEE

Hagebuttenschalen ergeben einen fruchtig-säuerlichen Tee, der wegen seines Vitamin-C-Gehalts geschätzt wird. Die Kerne können – leicht angeröstet – ebenfalls mitgekocht werden und entfalten einen nussigen Grundton.

HAGEBUTTENPULVER

Getrocknete und fein vermahlene Hagebutten gelten als Nahrungsergänzungsmittel mit entzündungshemmenden Eigenschaften, insbesondere aufgrund ihres Gehalts an Galaktolipiden und Antioxidantien.

HAGEBUTTENÖL

Aus den Samen wird ein wertvolles Öl für die Naturkosmetik gewonnen. Es unterstützt die Hautregeneration, beugt Narbenbildung vor und wirkt glättend. Das Öl enthält Linolsäure, Linolensäure sowie Retinsäure – Bestandteile, die die Zellerneuerung fördern.



SCHAFWOLLDÜNGER

*Reines Naturprodukt –
für eine gesündere
Umwelt!*

- 🌿 Universal- & Langzeitdünger für Garten, Hochbeet & Gewächshaus
- 🌿 Geeignet für Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen und Sträucher!
- 🌿 Wasserspeicher
- 🌿 Bodenlockerung



Kasis

www.schafwollpellets.at

Herbert Kasis | Maxldorf 12 | 4252 Liebenau
+43 (0)660-1 62 59 99 | info@schafwollpellets.at

*Schnell und einfach
online bestellen!*



Gartenkalender für den Frühling

QUER DURCH DEN GEMÜSEGARTEN

Der Gartenfachberater schaut genauer hin



Die Königin der Blumen

Von Willi Frickh

*Lasst uns
eine Rose
pflanzen!*

Sie ist herabgestiegen von ihrem Thron im Rosenbeet und blüht jetzt leise und natürlich im Staudenbeet. In nobler Zurückhaltung lässt sie Rittersporn und Lilien aufrumpfen. Fast bescheiden, aber dennoch selbstbewusst feiert das ewige Symbol der Liebe in unseren Gärten eine Wiedergeburt – schön wie eh und je, aber nicht mehr so allein.

Einst galt die Rose als anspruchsvolle Diva. Kaum aus der Winterruhe erwacht und von einer Decke aus Stroh oder Mist befreit, wurden die im Herbst sorgsam zu Boden gebogenen Stämmchen wieder aufgerichtet. Dann mahnte die Gartenkönigin gleich die erste von vielen Spritzungen ein, denn Blattläuse,

Rußtau und Sägewespen wurden nicht geduldet, und Blattläuse schon gar nicht.

Heute sind Rosen deutlich robuster. Besonders die geprüften ADR-Rosen vertragen Trockenheit, zeigen sich widerstandsfähig gegen Pilzkrankheiten, duften und blühen remontierend von Juni bis November. Ungefüllte Blüten sind eine Nahrungsquelle für Insekten, die sich auch über Blattläuse freuen, denn gespritzt wird nicht mehr. Die Hagebutten schmecken den Vögeln und auch uns. Außer im Schottergarten harmonisieren Rosen durch ihre Sortenvielfalt in sämtlichen Gartenreichen, ob als kletternde Ramblerrose, duftende Damaszenerrose oder als wilde, schwarzfrüchtige Bibernellrose.

April 2026

Kompost jetzt ausbringen

Er ist ein Bodenverbesserer, der für mehr Luft- und Wasserspeicherung sorgt, außerdem bietet er genügend Nährstoffe für Salate und Wurzelgemüse. Drei Schaufeln pro Quadratmeter, bis zu 5 cm in den Boden eingearbeitet, reichen für die allermeisten Gartenpflanzen aus. Lediglich Starkzehrer wie Kohl- und Fruchtgemüse bekommen noch die eine oder andere Extragabe an organischem Dünger.

Erbsen direkt säen, Kürbis vorziehen

Gleich Anfang April können die süßen Hülsenfrüchte in den Boden, sobald dieser 5 bis 8 °C erreicht hat. 3 cm tief alle 3 cm in Reihensaat oder in Fünfergruppen als Horst- oder Dippelsaat (Häufchensaat) kommen die Samen in den Boden. Sind die Pflanzen handhoch, werden sie angehäufelt und man sorgt für ein Rankgerüst. Um nach den Eisheiligen kräftige Zucchini, Kürbisse oder Melonen auspflanzen zu können, ist Ende April die beste Zeit, mit der Vorkultur zu beginnen.



Hinweise zum Lesen des Kalendariums

♊ Wassermann

♋ Fische

♌ Widder

♍ Stier

♊ Zwillinge

♋ Krebs

♌ Löwe

♍ Jungfrau

♎ Waage

♏ Skorpion

♐ Schütze

♑ Steinbock

Begünstigte Tage:

♂ Blatt

♂ Frucht

♂ Wurzel

♂ Blüte

● Neumond

○ Vollmond

☾ zunehmender Mond, erstes Viertel

☾ abnehmender Mond, letztes Viertel

Die **PFLANZZEIT** ist mit **grünen Balken** dargestellt.

1	Mittwoch	♂	♎	Ringelblumen als Beetumrandung einsäen. Gladiolen, Lilien und Stauden pflanzen.
2	Donnerstag 04.13 Uhr, Gründonnerstag	♂	♎	Rollrasen legen oder Rasen ansäen und einige Wochen gleichmäßig feucht halten.
3	Freitag Karfreitag	♂	♎	Pfingstrosen und herbstblühende Stauden wie Chrysanthemen und Herbstanemonen pflanzen.
4	Samstag Karsamstag	♂	♎	Blattsalate, Mangold, Brokkoli, Karfiol, Kraut pflanzen. Gemüseschutznetz für Kohlpflanzen!
5	Sonntag Ostersonntag	♂	♎	Schnittlauch als Beetumrandung bei Karotten pflanzen, der Geruch schützt vor der Möhrenfliege.
6	Montag Ostermontag	♂	♎	Pfirsich-, Marillen-, Nektarinen-, Kirschen-, Ringlottenbäume und Beeregehölze pflanzen.
7	Dienstag St. Aaron & St. Justin	♂	♎	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Erdbeerbeete mit Holzmulch oder Stroh unterlegen.
8	Mittwoch	♂	♎	Gurken, Zucchini, Kürbisse, Melonen, Zuckermais, Buschbohnen und Erbsen säen. 14.05 Uhr: Ende der Pflanzzeit
9	Donnerstag	♂	♎	In milden Lagen vorgekeimte Kartoffeln vorsichtig legen, damit die Keime nicht verletzt werden.
10	Freitag 06.53 Uhr, Ezechiel	♂	♎	Effektive Mikroorganismen, Brennnesseljauche und Urgesteinsmehl als Bodenaktivator ausbringen.
11	Samstag	♂	♎	In milden Lagen Kübelpflanzen wie Oleander, Oliven und Zitrusgewächse schattiert ins Freie stellen.
12	Sonntag	♂	♎	Stauden zu Beginn ihres Austriebs mit Kompost und organischem Dünger versorgen.
13	Montag	♂	♎	Bei Kohlgewächsen Schutznetze gegen Kohlweißlinge anbringen. Blattgemüse mit Grasschnitt mulchen.
14	Dienstag	♂	♎	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Für gute Bodenatmung Gemüse regelmäßig hacken.
15	Mittwoch	♂	♎	Bei Kohl- und Fruchtgemüse regelmäßig Kopfdüngung mit Brennnessel-Beinwell-Jauche durchführen.
16	Donnerstag	♂	♎	Im Warmen vorgezogene Fruchtgemüsepflanzen tagsüber im Freien abhärten.
17	Freitag 13.53 Uhr	♂	♎	Kurz vor Neumond besser nicht säen und pflanzen, da wenig Startkraft für Wachstum vorhanden ist.
18	Samstag	♂	♎	Radieschen, Frühkarotten und Rote Rüben als Mischkultur neben Salaten und Lauch säen.
19	Sonntag	♂	♎	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Gesätes Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten.
20	Montag	♂	♎	Staudenbeete und Rosen mit frischem Kompost und biologischem Dünger versorgen.
21	Dienstag	♂	♎	Gewächshaus regelmäßig lüften, um Schädlingsbefall vorzubeugen. 19.01 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
22	Mittwoch	♂	♎	Grünpargelwurzeln beim Pflanzen sternförmig auslegen, Beet mit Kompost, Mist und Sand anreichern.
23	Donnerstag St. Georg	♂	♎	Petersilie, Kapuzinerkresse und Dill direkt ins Freiland säen.
24	Freitag 04.33 Uhr	♂	♎	Bei zunehmendem Mond Stangenbohnen säen oder in kühleren Regionen im Warmen in Töpfen vorziehen.
25	Samstag St. Markus	♂	♎	Paradeiser im Gewächshaus pflanzen – zerkleinerte Brennnesseln und Beinwell als Dünger miteingraben.
26	Sonntag	♂	♎	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Keimendes Wurzelgemüse feucht halten.
27	Montag	♂	♎	Knollensellerie als gesunde Mischkultur neben Paradeiser pflanzen und mit Vlies vor Frost schützen.
28	Dienstag St. Vital	♂	♎	Eine Vielfalt an Blütenstauden pflanzen und bei Bedarf Stützen anbringen.
29	Mittwoch	♂	♎	Vorgezogene Sommerblumen auspflanzen und ausreichend feucht halten.
30	Donnerstag Walpurgisnacht	♂	♎	In milden Lagen können Balkon- und Terrassenpflanzen gepflanzt werden und Kübelpflanzen dürfen ins Freie.

1	Freitag ○ 19.24 Uhr, Staatsfeiertag, Hl. Walpurgis		♍	Basilikum neben Tomaten pflanzen, regelmäßig die Spitzen ernten, damit sich die Pflanze verzweigt.
2	Samstag		♍	Mangold, Salate, Kohlgemüse, Lauch und Asiasalate pflanzen und säen.
3	Sonntag		♂	Paradeiser, Paprika, Chili, Melanzani und Andenbeeren auf sonnigen Standort pflanzen.
4	Montag St. Florian		♂	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Gelbtafeln gegen Kirschfruchtfliegen aufhängen.
5	Dienstag		♂	Gurken, Zucchini, Kürbissorten wie Hokkaido und Butternuss pflanzen. 21.07 Uhr: Ende der Pflanzzeit
6	Mittwoch		♂	Radieschen als Zwischenkultur neben Salat säen. Rankhilfen für Gurken und Paprika aufstellen.
7	Donnerstag St. Stanislaus		♂	Wurzelgemüse wie mittelspäte Karotten und Rote Rüben säen und später vereinzeln.
8	Freitag		♂	Krankes Laub von Rosen abpflücken und in der Mülltonne entsorgen.
9	Samstag ☾ 23.12 Uhr		♂	Sommerblüher wie Schmuckkörbchen, Jungfer im Grünen, Ringel-, Korn- und Mohnblumen säen.
10	Sonntag Muttertag		♂	Wiesenblumensträuße pflücken. Hohe Stauden wie Pfingstrosen rechtzeitig aufbinden.
11	Montag		♂	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Rhabarberblüten ausbrechen.
12	Dienstag St. Pankratius		♂	Kohlgemüse mit engmaschigem Gemüseschutznetz vor Kohlweißlingen schützen.
13	Mittwoch St. Servatius		♂	Boden um den Kirschbaum mit Folie abdecken, da sich Maden der Kirschfruchtfliege in der Erde verpuppen.
14	Donnerstag Christi Himmelfahrt, St. Bonifatius		♂	Von Frucht- und Hülsenfruchtpflanzen bei Reiswanzenbefall die weißen und roten Eigelege entfernen.
15	Freitag Hl. Sophie		♂	Stark- und Mittelzehrer im Gemüse- und Obstgarten mit Kompost und organischem Biodünger versorgen.
16	Samstag ● 22.02 Uhr, St. Nepomuk		♂	Knollensellerie ist ein Starkzehrer, daher mit kalihaltigem, organischem Dünger versorgen.
17	Sonntag		♂	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig.
18	Montag		♂	Sommerblütenstauden mit Kompost versorgen und in Trockenperioden ausreichend wässern.
19	Dienstag		♂	03.47 Uhr: Beginn der Pflanzzeit Verschiedene Salatsorten pflanzen für reiche Vielfalt.
20	Mittwoch		♂	Als Dauerkultur können jetzt noch Grünspargelpflanzen gesetzt werden.
21	Donnerstag		♂	Für gute Wurzelbildung Erbsen, Busch- und Stangenbohnen anhäufeln.
22	Freitag		♂	Zucker- und Popcornmais als Sichtschutz säen oder pflanzen. Seitentriebe an Paradeisern ausgeizen.
23	Samstag ☾ 13.12 Uhr		♂	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Karotten gleichmäßig feucht halten.
24	Sonntag Pfingstsonntag		♂	Vorgezogene Süßkartoffelpflanzen neben Mangold und Kohlrabi in lockere, nährstoffreiche Erde pflanzen.
25	Montag Pfingstmontag, St. Urban		♂	Knollensellerie als Mischkultur neben Kohl oder Paradeiser pflanzen.
26	Dienstag		♂	In Töpfen vorgezogene Dahlien auspflanzen und regelmäßig auf Schneckenbefall kontrollieren.
27	Mittwoch		♂	Balkon-, Terrassenblumen, Hortensien, Stauden wie Lavendel und Lilien pflanzen.
28	Donnerstag		♍	Staudensellerie, Mangold, Gemüsefenchel und verschiedene Kopfsalate pflanzen.
29	Freitag		♍	Brokkoli, Karfiol, Kraut, Rotkraut, Grünkohl und Kohlsprossen beim Pflanzen organisch düngen.
30	Samstag		♍	Kopf-, Pflücksalat, Asiasalate, Radicchio und Chicorée pflanzen.
31	Sonntag ○ 10.46 Uhr		♂	Ausgefallene Fruchtgemüsesorten wie Gurken, Zucchini, Kürbisse und Tomaten nachpflanzen.

Mai 2026

Ein Kraut für alle Zwecke

Rotkraut ist vielseitiger als man denkt. Seit es durch die positiven Eigenschaften seines roten Farbstoffs als Superfood anerkannt ist, passt rotes Kraut in jedes Mischgemüse. Wer jetzt gemeinsam mit Salat pflanzt, hat nach der Salaternte viel Platz für das Rotkraut.



Lückenbüßer im Staudenbeet

Einjährige Sommerblumen füllen nicht nur Zwischenräume, manchmal werden sie auch selber zum Star im Blumenbeet. Wer könnte den Sonnenblumen widerstehen, oder den Zinnien? Leider auch die Schnecken nicht! Aber Löwenmäulchen (Froschgöscher!) und Ringelblumen lassen sie meist in Ruhe. Luftig locker wirken Spinnenpflanzen oder die Jungfer im Grünen.

Mit Klettergemüse hoch hinaus

Kletterpflanzen nutzen das Licht in der Vertikalen, wenn sie eine passende Aufstiegshilfe finden. Sie sorgen damit für hohe Erträge auf kleinem Raum. Zu den typischen Rankpflanzen zählen Stangenbohnen, aber auch Gurken und Kürbisse klettern. Besondere Himmelsstürmer sind die Inkagurke aus Peru (*Cyclanthera pedata*) oder auch die Mexikanische Minigurke (*Melothria scabra*), siehe Bild.



Juni 2026

Blühender Schnittlauch

Eine willkommene Nektarquelle für Schmetterlinge, Bienen und Schwebfliegen ist der Schnittlauch, eines unserer beliebtesten Küchenkräuter, wenn er im Sommer blüht. Die Blüten lassen sich in der Küche „zum Drüberstreuen“ verwenden. Ab der Blüte werden allerdings die Stängel härter, es empfiehlt sich daher, einen Teil des Schnittlauchs regelmäßig zu schneiden, er wächst schnell und buschig nach.



Wenn Pflanzen unter der Hitze leiden

Bei Hitze lassen die Gemüsepflanzen ihre Blätter hängen. Steht am nächsten Morgen alles wieder frisch da, kann man mit dem Gießen noch zuwarten. Voraussetzung sind ein guter, humoser Boden mit einer Mulchschicht und Pflanzen, die sich mit ihren Wurzeln das Wasser in der Tiefe suchen. Lange Wurzeln haben nur jene, die nicht durch tägliche kleine Wassergaben knapp an der Oberfläche geblieben sind. Daher die Pflanzen nicht verwöhnen, sondern nur alle paar Tage, aber dann dafür kräftig gießen!



Kompost zu Spargel und Rhabarber

Nach dem Johannistag am 24. Juni endet die Saison für Spargel und Rhabarber, damit diese wieder kräftig wachsen und Vorratsstoffe fürs nächste Jahr einlagern können. Da kommt eine kräftige Kompostgabe oder etwas organischer Dünger gerade recht, denn die Sprosse vom Asparagus werden zweieinhalb Meter hoch. Auch die Stiele vom Rhabarber mit seinen großen Blättern werden bis zu 70 cm lang.

Texte Gartenkalender: Willi Frickh, Gartenfachberater

1	Montag St. Fortunat		♂	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Erdbeeren und Beerengehölze bei Trockenheit gießen.
2	Dienstag		♂	03.20 Uhr: Ende der Pflanzzeit Bohnen, Lauch und Erdäpfel anhäufeln.
3	Mittwoch		♂	Gemüse- und Obstpflanzen mit Brennnessel-Beinwell-Jauche düngen.
4	Donnerstag Fronleichnam		♂	Gemüse und Obst während des Wachstumsstartes regelmäßig mit Effektiven Mikroorganismen gießen.
5	Freitag		♂	Für den Sommer-Rosenschnitt auf Blütenansatz den abnehmenden Mond nützen.
6	Samstag		♂	Rosen und Stauden mit Zinnkraut stärken, bei Mehltau mit Molke-Wasser-Gemisch (1:8) besprühen.
7	Sonntag		♂	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Besser durchdringend gießen statt täglich ein wenig.
8	Montag 12.02 Uhr		♂	Lauch für einen langen weißen Schaft anhäufeln, mit seinem Duft hält er die Möhrenfliegen fern.
9	Dienstag		♀	Als Gießhilfe bei Kürbis & Zucchini Pflanzstellen mit einem Stab markieren, da die Pflanzen jetzt kräftig anwachsen.
10	Mittwoch		♀	Bei Obstbäumen Wassertriebe, die oft bei starkem oder falschem Schnitt entstehen, entfernen.
11	Donnerstag St. Barnabas		♀	Reiswanzan frühzeitig absammeln, um Schadbefall zu minimieren. Seitentriebe von Tomaten ausgießen.
12	Freitag		♀	Yacon, Süßkartoffeln, Erdäpfel, Karotten, Pastinaken, Rote Rüben gleichmäßig feucht halten.
13	Samstag		♀	Bei Knollensellerie regelmäßig Kopfdüngung mit Brennnessel-Beinwell-Jauche durchführen.
14	Sonntag		♀	Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Hohe Stauden rechtzeitig aufbinden.
15	Montag 04.55 Uhr, St. Veit		♀	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! 14.15 Uhr: Beginn der Pflanzzeit. Blütenpflanzen düngen.
16	Dienstag		♀	Radicchio, Chinakohl, Karfiol, Brokkoli, Kohlsprossen pflanzen, Kohl für die Herbsterte säen.
17	Mittwoch		♀	Salatherzen, Lollo Bionda, Forellenschluss, Roten und Grünen Eichblatt und Grazer Krauthäuptl pflanzen.
18	Donnerstag		♀	Erdbeerausläufer zum Bewurzeln direkt im Beet in kleinen Töpfchen mit Erde fixieren.
19	Freitag		♀	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Zucchini jung ernten, um Fruchtansatz zu fördern.
20	Samstag		♀	Rote Rüben vereinzeln, zwischen den Reihen hacken und mulchen, um den Boden feucht zu halten.
21	Sonntag 23.57 Uhr, Sommeranfang		♀	Karotten auslichten und mit Gemüseschutznetzen und Lauchbepflanzung vor der Möhrenfliege schützen.
22	Montag		♀	Zweijährige wie Nachtkerze, Mondviole, Stockrose, Bartnelke, Fingerhut für die Frühjahrsblüte säen.
23	Dienstag		♀	Clematis in humose Erde pflanzen und im Wurzelbereich vor direkter Sonne schützen.
24	Mittwoch St. Johannes		♀	Verschiedene Sommersalate in regelmäßigen Abständen pflanzen, um Erntelücken zu vermeiden.
25	Donnerstag		♀	Spitz-, Weiß- und Rotkraut, Brokkoli, Karfiol, Grünkohl und Kohlsprossen pflanzen.
26	Freitag		♀	Kräuterernte von Oregano, Thymian, Majoran, Melisse und Minze. Oregano samt Blüte ernten.
27	Samstag Siebenschläfer		♂	Gurken 3–4 x pro Jahr säen und pflanzen, um Erntelücken zu vermeiden.
28	Sonntag		♂	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Tomatenlaub auslichten.
29	Montag St. Peter & St. Paul		♂	09.20 Uhr: Ende der Pflanzzeit. Buschbohnen und Erbsen jetzt noch für die Herbsterte säen.
30	Dienstag 01.58 Uhr		♂	Späte Karotten und Rote Rüben können jetzt noch für die Herbsterte gesät werden.



Gartenfachberater
und ÖSV-Technik-Experte
Hans Hamedinger

AUS DER VEREINSWERKSTATT

Außer Moos nichts los?

Wenn der einst dicht sprießende Rasen zunehmend von filzartigen Moospolstern verdrängt wird, kann das verschiedene Gründe haben. Experte Johann Hamedinger weiß, wann welche Maßnahmen angesagt sind, damit das Gras wieder Oberhand gewinnt.

Nachdem unser Haus fertig war, haben wir Rasen gesät, der anfangs auch wunderbar aufging. Im Lauf der Zeit zeigten sich aber immer mehr Flecken, wo nur mehr Moos wächst. Woran kann das liegen?

Moos ist ein Hinweis darauf, dass der Rasen an diesen Stellen nicht optimal versorgt ist. Die Ursachen können vielfältig sein: Vielleicht fehlen Nährstoffe oder der Boden hat einen zu niedrigen pH-Wert. Oft ist auch Staunässe oder zu stark verdichtete Erde der Grund für Moosbildung. Manchmal leidet der Rasen einfach unter zu viel Schatten – das kann speziell in der Nähe von Hausmauern oder Hecken der Fall sein. Und nicht zuletzt begünstigt auch ein zu niedrig gemähter Rasen das Wachstum von Moos.

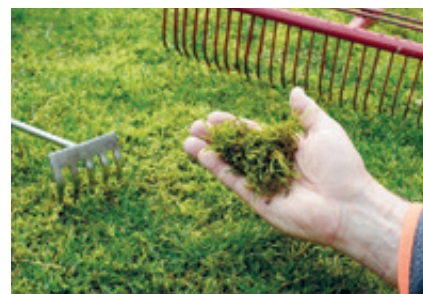
Ein Bekannter von mir meinte, bei „Moosbefall“ sollte man am besten den gesamten Rasen abtragen und neuen säen. Sind Sie auch dieser Meinung?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Moos zu minimieren oder ganz zu entfernen. Grundsätzlich gilt dabei: Sie müssen das Moos schwächen. Dazu ist in erster Linie eine Bodenverbesserung notwendig, damit die feuchten Stellen wieder trockener werden. Durch eine dünne Sandschicht können Sie die Drainage verbessern, was wiederum die Staunässe verhindert. Achten Sie weiters auf die Schnitttiefe Ihres Rasenmähers – diese sollte auf mindestens 5 cm eingestellt werden; auch damit stärken Sie den Rasen und schwächen die Moosbildung. Bei starkem Befall

empfehle ich, das Moos zuerst mit einem Vertikutierer mechanisch auszukämmen und den Rasen zusätzlich mit einem Eisendünger oder Moosvernichter zu behandeln.

Wir haben im vergangenen Herbst vor der Terrasse einen neuen Rasen gelegt. Welche vorsorgenden Maßnahmen können wir setzen, damit es in unserem neuen Rasen erst gar nicht zu Moosflecken kommt?

Düngen Sie Ihren Rasen regelmäßig, indem Sie ihm besonders im Frühjahr die notwendigen Nährstoffe zuführen; das geschieht am besten mit einem organischen Dünger. Nach dem Sommer stärkt zudem ein kalibertonter Herbst-Rasendünger die Gräser. Ein gesunder, dichter Rasen verdrängt Moos von selbst!



Vertikutiert wird im April mit einem eigenen Gerät oder dem Vertikutierrechen. Dabei entfernt man Moos und Rasenfilz und fördert neues Graswachstum.

Was meinen Sie: Soll ich meinen Rasen lieber vertikutieren oder aerifizieren? Und wann ist die beste Zeit dafür?

Vertikutierer und Aerifizierer sind zwei verschiedene Geräte, die für unterschiedliche Probleme zum Einsatz kommen: Unter **Vertikutieren** versteht man das Entfernen von Rasenfilz aus abgestorbenem Gras und Moos. Dabei wird die Grasnarbe nur oberflächlich (meist wenige Millimeter) angeritzt, sodass Verfilzungen herausgekämmt werden. Dadurch verbessern sich Luftaustausch sowie die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen im Boden.

Unter **Aerifizieren** versteht man dagegen das Belüften der Grasnarbe. Vor allem beim Befahren mit schweren Maschinen oder ständiger Belastung an derselben Stelle entstehen im Rasen oft verdichtete Stellen. Mit einem Aerifizierer stanzt man kleine

Löcher mit einer Tiefe von 4–7 cm aus; das sorgt im verdichteten Boden wieder für einen gesunden Luftaustausch. Der Boden wird damit nicht nur belüftet, sondern es kann danach auch wieder mehr Wasser zu den Graswurzeln gelangen. Füllt man die ausgestanzten Löcher mit Quarzsand, dann bleiben sie länger offen und erhalten die Durchlässigkeit für Wasser und Luft. Noch empfehlenswerter ist es, die Löcher mit einem Speichermedium, z. B. Bodenvital Zeolith, zu füllen, das Wasser und Nährstoffe aufnehmen und auch wieder an die Graspflanzen abgeben kann. Zum Zeitpunkt ist zu sagen, dass sowohl das Vertikutieren als auch das Aerifizieren nicht vor April erfolgen sollte. Im Winter und im zeitigen Frühjahr sind die Temperaturen noch zu niedrig. Auch die Sommermonate eignen sich schlecht für diese Maßnahmen; dann sollten Sie lieber auf die Monate September und Oktober warten.

Mein Rasen zeigt sich nach dem Winter immer leicht gelb. Was ist die Ursache und was kann ich dagegen tun?

Ein leicht gelblicher Rasen nach dem Winter ist eigentlich normal. Gerade bei unserem feuchten Wetter ist das sogar eher die Regel als die Ausnahme. Fachleute sagen: Der Rasen „schläft“ im Winter. Denn die Tage sind kürzer, die Pflanzen bekommen daher weniger Licht, die Böden sind nass und kalt, und dadurch verliert das Gras Chlorophyll. In den allermeisten Fällen regeneriert sich der Rasen im Frühjahr von selbst, wenn die Temperaturen und die Anzahl der Sonnenstunden wieder steigen.

red hamedinger/korger

Haben auch Sie Fragen zu Garten und Technik? Richten Sie Ihre Anfragen, bitte, per E-Mail an: redaktion@siedlerverband.at



Rabatt Code:
Siedler100

Spare € 100,-

Balkonkraftwerk mit Speicher

Eigenen Strom intelligent nutzen statt verschenken



1920 Wh Speicher AC Pro € 869,99 € 769,99	Wechselrichter + 1920 Wh Speicher in einem Gerät STREAM Max / Pro / Ultra ab € 949,99 € 819,99	3840 Wh doppelte Power Ultra X € 1.359,99 € 1.259,99
---	--	--



Ich berate Sie gerne.
Ihr PV-Experte aus Attersee,
Richard Mayr

office@pv-experte.at
0650 / 44 33 645
www.pv-experte.at

Mehr
Infos



Preise zzgl. Gefahrgutversand von € 50,- oder mit Selbstabholung. Aktion gültig bis 30.04.2026 solange der Vorrat reicht.

Werbung

Ist mein Trinkwasser sicher und sauber?

Der Check fürs Hausbrunnen-Wasser im Paket

Österreich kann im Gegensatz zu vielen anderen Ländern seinen Trinkwasserbedarf fast zur Gänze aus gut geschützten Grundwasservorkommen decken. Das Wasser gelangt zu meist in natürlichem Zustand und in ausgezeichneter Qualität zu den Haus-

halten. Für viele chemische und mikrobiologische Parameter sind strenge Grenzwerte einzuhalten, um den langfristigen Schutz unserer Gesundheit sicherzustellen. Bei öffentlichen Trinkwasserversorgern wird regelmäßig kontrolliert, ob die Anlagen

den hygienischen und technischen Anforderungen entsprechen und das abgegebene Trinkwasser alle rechtlichen und qualitativen Anforderungen erfüllt. Für Hausbrunnen gibt es solche Pflichtkontrollen meistens nicht. Werden Untersuchungen durchgeführt, zeigen sich aber häufig Probleme: Oft sind Brunnen veraltet und entsprechen nicht dem Stand der Technik, was Verunreinigungen des Trinkwassers begünstigen kann.

Brauche ich einen Filter oder ein Aufbereitungssystem?

Hinsichtlich der Qualität des Trinkwassers herrscht immer wieder Verunsicherung – kein Wunder, stößt man doch bei einer Internetrecherche schnell auf ein großes Angebot an Wasserfiltern und Aufbereitungssystemen, die mit oft unseriösen Berichten zur vermeintlich mangelhaften Wasserqualität in Österreich beworben werden. Tatsächlich werden Schadstoffe im Trinkwasser immer wieder nachgewiesen. Der bloße Nachweis, dass ein Schadstoff vorhanden ist, bedeutet aber noch lange nicht, dass er ein gesundheitliches Risiko darstellt – die Dosis macht das Gift. Ohne Laboranalyse und Interpretation der Ergebnisse ist von der Installation eines Filters oder eines Aufbereitungssystems jedenfalls abzuraten. Ein falsches oder unnötiges System kann schnell mehr Probleme schaffen, als es löst. Bei mangelnder Wartung können sich nämlich im System Keime vermehren und ins Trinkwasser gelangen. Auch chemische Stoffe, die eigentlich zurückgehalten werden sollen, können durchbrechen, wenn die Filter nicht rechtzeitig getauscht werden.



Wärme
AUSTRIA

Jetzt einlagern!

**Jetzt vita holz
Pellets lose bestellen**



Bestell- & Servicehotline
unter 0810 240 240



wav.verkauf@waermeaustria.com



Wärme Austria liefert von
6 Standorten in Österreich
vita holz Pellets lose

Wir sind jetzt auch
auf WhatsApp



Werbung

Untersuchung auf Pflanzenschutzmittel und Abbauprodukte



Sie sind daran interessiert, Ihr Hausbrunnen-Wasser auf eine Auswahl an Schadstoffen untersuchen zu lassen? Die AGES hat mit dem Siedlerverband Sonderkonditionen für drei Untersuchungspakete vereinbart, mit denen Sie Ihr Hausbrunnen-Wasser hinsichtlich Rückständen von Pflanzenschutzmitteln (PSM) und deren Abbauprodukten analysieren lassen können.



Wenn Sie bei der Aktion mitmachen wollen, melden Sie sich, bitte, über folgenden Link an:

www.ages.at/aktionsiedlerverband2026 oder nützen Sie den abgebildeten QR-Code. Anmeldeschluss ist der 30. April 2026.

Dr. Bernd Reichl/AGES

Die 3 Untersuchungspakete

1 PSM & Metaboliten

95 Parameter
228,- Euro (inkl. MWSt)

2 PSM & Metaboliten inkl. TFA

96 Parameter
300,- Euro (inkl. MWSt)

3 PSM & Metaboliten inkl. TFA & Glyphosat

99 Parameter
444,- Euro (inkl. MWSt)

Anm.: Der Untersuchungsumfang „1 – PSM & Metaboliten“ umfasst den Großteil der im Trinkwasser relevanten Pflanzenschutzmittel (PSM) und Abbauprodukte (ausgenommen sind Organochlorpestizide und Glyphosat, die ohnehin äußerst selten in Trinkwasserproben gefunden werden). TFA steht für Trifluoracetat, ein Abbauprodukt fluorhaltiger Pflanzenschutzmittel.



Dr. Bernd Reichl/AGES GmbH

Der Vizepräsident in seiner Funktion als Wiener Landesobmann

Gemeinsam lassen sich Energiekosten sparen

Werte Siedlerinnen und Siedler!

Die Landesleitung Wien begrüßt die Gründung von Energiegemeinschaften, da diese unseren Siedlerinnen und Siedlern zugute kommen. Die Mitgliedschaft bei einer Energiegemeinschaft ist immer freiwillig und man kann sowohl Stromverbraucher als auch Erzeuger oder beides sein.

Aber was ist nun eigentlich so eine Energiegemeinschaft? Bei den grundsstücksübergreifenden Gemeinschaften sind zwei wesentliche Formen möglich: die regional beschränkte „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (kurz: EEG)“ und die innerhalb Österreichs geografisch unbeschränkte „Bürgerenergiegemeinschaft“ (kurz: BEG). Ziel einer EEG ist es, den lokal (die Teilnehmer hängen an einer Trafostation) oder regional (die Teilnehmer hängen am gleichen Umspannwerk) erzeugten Sonnenstrom auch lokal oder regional an die Mitglieder zu verteilen. Es wird also in der Nachbarschaft erzeugter Strom auf gleicher Spannungsebene verteilt und konsumiert.

Im Vorjahr wurden in Wien mehrere EEGs errichtet. Im Juni wurde etwa der Verein EEG Wien-West (Gebiet um den Wolfersberg, vom Umspannwerk Auhof versorgt, „WEST11“) gegründet. Auch in der Donaustadt existiert bereits eine EEG, die das Gebiet um das Umspannwerk Stadlau (OSTA25) umfasst und als regionale „EEG.Asperrn+“ in Betrieb ist.

Ende des Vorjahres, am 11.12.2025, wurde das Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG) im österreichischen



Ing. Peter Blanc, Vizepräsident und Landesobmann von Wien

Nationalrat beschlossen. Dabei wurde dieses Erfolgsmodell der Energiegemeinschaften erweitert und neu geregelt. Mit dem neuen Gesetz sollen auch Informationen zu Strompreisen verständlicher und Rechnungen übersichtlicher werden. Größere Erzeugungsanlagen müssen ab 2027 für den Strom, der eingespeist wird, einen fixen Beitrag in Höhe von 0,05 Cent pro kWh leisten. PV-Einspeiser mit einer Leistung bis 20 kW können weiterhin kostenfrei einspeisen.

Nähere Infos gibt es bei der Österreichischen Koordinierungsstelle für Energiegemeinschaften: E-Mail: info@energiegemeinschaften.gv.at Service-Hotline +43 1 532 39 99

Wenn Sie Mitglied in einer EEG werden oder eine EEG gründen wollen, dann melden Sie sich, bitte, bei der Landesleitung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Einen schönen Frühlingsbeginn wünscht

Ihr Peter Blanc



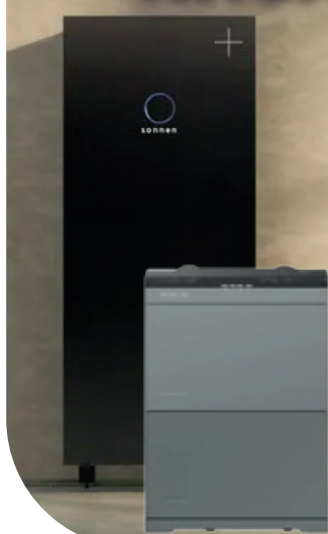
Österreichweit im Einsatz!



KERNTEAM
www.kern-team.at



STROMSPEICHER NACHRÜSTEN



Der Moment ist gekommen, Ihre Photovoltaikanlage mit einem Speicher nachzurüsten.

Unsere Speicher sind kompatibel mit allen Wechselrichtern.

Wir beraten Sie individuell und unabhängig, verkaufen und montieren. Alles aus einer Hand!

ZAUN & PV MIT WOOW!



Der **Photovoltaikzaun** von Sunfence GmbH (das Original unter den Photovoltaikzäunen) vereint auf elegante Weise ansprechendes Design, Innovation und ein konkurrenzfähiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Schließlich sorgt die Sonne ganz von allein dafür, dass sich Ihre Investition auszahlt.

STROM AUS DER SONNE



Photovoltaik ist längst in aller Munde – und das nicht ohne Grund. Mit nahezu 20 Jahren Erfahrung sind wir der kompetente Partner für private und gewerbliche Anlagen. Bei uns erhalten Sie eine individuelle **Beratung** über den Verkauf bis hin zur fachgerechten Montage. Vertrauen Sie auf unser **Know-how** und gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Energieversorgung!

WETTER EGAL!



Sommerhitze? können wir. Winterkälte? auch kein Problem.

Unsere Klimaanlage lassen sich nicht in eine Jahreszeit stecken: Sie **kühlen**, wenn's brennt, und **heizen**, wenn draußen Frost herrscht. Dazu gibt's **saubere Luft**, Filter und ein Raumklima, das einfach macht, was sie wollen. Dreh sie auf **Wohlfühlen** – das Wetter draußen kann machen, was es will.

elektro kern
T: 07942 / 72 600
M: office@e-kern.at
W: www.e-kern.at

WLE
T: 0664 / 1041 471
M: office@wle.at
W: www.wle.at

T
T: 0732 / 602127
M: office@tesla-electrics.at
W: www.tesla-electrics.at

bad & energie
T: 050 / 780 2300
M: service@badundenergie.at
W: www.badundenergie.at

TEAM
T: 0732 / 37 28 14
M: office@elektro-skg.at
W: www.elektro-skg.at

GK
T: 0664 / 34 81 119
M: gk@gk-electrics.com
W: www.gk-electrics.com

SAVE ENERGY
T: 0664 / 39 23 794
M: office@save-energy-sbg.at
W: www.save-energy-sbg.at

IHT
T: 07942 / 74 4 10
M: office@iht-haustechnik.at
W: www.iht-haustechnik.at

Einwegpfand ist gut, Mehrwegflaschen sind besser!

Das neue Einwegpfand wird die Recyclingquoten steigern. Das ist gut – reduziert aber den Abfall nicht; er wird nur besser verwertet und landet weniger oft in der Umwelt. Die ökologisch beste Lösung sind Mehrwegflaschen. Wenn also die leeren Getränkeverpackungen schon ins Geschäft zurückgebracht werden, könnte das gleich zum Umstieg auf Mehrwegflaschen genutzt werden. Auch wenn auf den ersten Blick Einwegpfand und Mehrwegpfand ähnlich sind, gibt es einen großen Unterschied, was nach der Rückgabe mit den Pfandflaschen passiert.

- Einweg-Pfandflaschen werden recycelt. Das Material wird für neue Produkte, wie z. B. Plastikflaschen, verwendet, leistet also einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

schaft. Allerdings kommt es beim Recycling von PET-Flaschen zu Materialverlust. Für die Produktion einer Flasche sind rund 1,4 Flaschen sortenrein gesammeltes Ausgangsmaterial notwendig.

- Mehrweg-Pfandflaschen hingegen werden viele Male verwendet. Nach der Rückgabe werden sie gewaschen und neu befüllt – bis zu 50-mal! Das spart viel Abfall und auch Rohstoffe. In den allermeisten Fällen sind also Mehrwegverpackungen umweltfreundlicher und ein größerer Beitrag zur Kreislaufwirtschaft als Einwegverpackungen. Besonders umweltfreundlich sind Mehrwegprodukte aus der Region.

red DIE UMWELTBERATUNG



**DICHTUNGS
PROFI** FENSTERDICHTUNGEN
BESCHLÄGESERVICE

ALLES DICH. ALLES GUT.

Österreichs Marktführer für Fenster- und Türabdichtungen

Jetzt Heizkosten senken und Wohnkomfort steigern – ohne aufwendige Umbauten!

Mit unseren **einzigartigen Fensterdichtungen** aus Silikon-Kautschuk.



Ihr unverbindliches Angebot:
office@dichtungsprofi.at
+43 (0) 7272-7166



DICHTUNGSPROFI.AT

WELTWASSTAG

JEDER TROPFEN ZÄHLT

Der Weltwassertag am 22. März soll alljährlich darauf aufmerksam machen, dass Wasser zu den wichtigsten Grundlagen des Lebens auf der Erde zählt. Im Durchschnitt liegt der direkte Wasserverbrauch in Österreich pro Kopf bei 130 Litern pro Tag. Davon werden allein 14 % bzw. 18,2 Liter für den Außenbereich (Pool, Pflanzen, etc.) verbraucht. Zugleich nimmt die Anzahl der Hitzetage zu und sommerliche Trockenperioden werden länger. Wassersparende Maßnahmen sind deshalb von großer Bedeutung.

Durch smartes Wassermanagement und klimafittes, nachhaltiges Gärtnern nach den Kernkriterien von „Natur im Garten“ – ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie Torf – können wir sorgsam mit der wertvollsten unserer Ressourcen umgehen.

Schöpfen Sie die Möglichkeiten zum Wassersparen noch vor Beginn der heißen Jahreszeit aus. Machen Sie Ihren Garten klimafit und nutzen Sie innovative Möglichkeiten zum Sparen und Speichern – denn jeder Tropfen zählt!

Wasser sparen im Garten

Begrünungsoffensive statt Schotterwüste, standortgemäße Bepflanzung, die Bevorzugung heimischer Pflanzen, richtiges Gießen, regelmäßiges Hacken und das Einbringen von Kompost, Mulchen, Kräuterrasen statt Zierrasen, versickerungsfähige Wegebeläge, das Sammeln von Regenwasser in Zisternen oder Regentonnen sowie die Nutzung durchdachter, bedarfsorientiert gesteuerter Bewässerungssysteme – es gibt zahlreiche Methoden, um Wasser im Garten zu sparen und zu speichern.

**Speichernde Materialien**

Außerdem wurden neue nachhaltige Materialien und Systeme entwickelt, die Wasser besser speichern können. So gibt es bereits Streugut aus 100 % Cellulose zum Untermischen in die Erde oder in Form eines Netzes zum Einhüllen des Wurzelballens bei Neupflanzungen. Dieses Material speichert Wasser und gibt es bei Trockenheit wieder vollständig an die Umgebung ab. Dadurch gelangt das Wasser zielgenau in Wurzelnähe, wo es von den Pflanzen gebraucht wird.

Wasserabsorbierende Hydrogele

Alternativ bietet der Markt auch wasserabsorbierende Hydrogele aus 100 % Holz, die eine hohe Wasserspeicherfähigkeit aufweisen und so zu einer Wasserersparnis von bis zu 40 % beitragen können. Derartige Innovationen, die frei von Plastik oder chemisch-synthetischen Düngern sind und die Kriterien von „Natur im Garten“ erfüllen, wurden mit dem „Natur im Garten“-Gütesiegel ausgezeichnet.

Informationen dazu finden Sie unter www.naturimgarten.at/guetesiegel in der Rubrik „Bodenhilfsstoffe“.

**Das OÖ Gartentelefon**

Tipps rund um den Garten sowie Informationen zu Kriterien und Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.gartenland-ooe.at oder am OÖ. Gartentelefon unter Tel. 0732/7720 1 7720.



50 JAHRE SIEDLERVEREIN MOLLN: EIN GUTER GRUND ZUM FEIERN!

Am 15. November 2025 feierte der Siedlerverein Molln sein 50-Jahr-Jubiläum beim Wirt im Dorf. Obmann Johann Aigner konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Es gratulierten die Landesobmann-Stellvertreterin Gisela Peutlberger-Naderer, Bezirksobmann Karl Lungenschmid, zahlreiche Funktionäre der Siedlervereine des Bezirkes und Vizebürgermeisterin Ulrike Brunner.

Mitglieder, die von Anfang an dabei waren, wurden für ihre langjährige Treue geehrt. Ehrenobmann Johann Summereder gestaltete Holz-scheiben mit dem Logo des Siedlervereines Molln und den Jahreszahlen 1975–2025, die die Besucherinnen und Besucher zur Erinnerung mitnehmen durften. Ehrenobmann Alfred Spannring erzählte, wie es 1975 zur Gründung des Vereines kam und zeigte zwei Bildershow's,

eine zur Geschichte des Vereines und eine zum Bau des Siedlerheimes, das vor 20 Jahren eingeweiht wurde. Musikalisch wurde die Veranstal-

tung umrahmt von Kurt Hohnholz, den vergnüglichen Abschluss bildeten Alltagsgeschichten, gespielt von Sonja, Laurenz und Willi.



50 Jahre – ein runder Grund zum Feiern und Gefeiert-Werden

ÖSV-GARTENAKADEMIE KURSE UND SEMINARE FÜR DAS JAHR 2026

Für alle Siedlerinnen und Siedler, die ihr Gartenwissen vertiefen möchten, hat die ÖSV-Gartenakademie wieder ein breit gefächertes Programm erstellt. Ob das Interesse einem Spezialthema gilt oder umfassende Kenntnisse zum Gärtnern gefragt sind – da ist für alle etwas dabei!



Der neue Vortrag von Mag. Markus Geihsseder zum Nachbarschaftsrecht war ein voller Erfolg.

Gartenfachberaterkurse

Am 7. Februar endete der Gartenfachberaterkurs 2025/26 im Siedlerhaus Perg. Die 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer können auf spannende Themen, perfekte Organisation und wunderbare Betreuung zurückblicken. Ein Dankeschön gebührt dafür Elisabeth und Wolfgang Leitner und ihrem Team! Erstmals wurde bei diesem Kurs auch das Thema „Nachbarschaftsrecht“ behandelt, vorgetragen von Mag. Markus Geihsseder. Wir wünschen den Absolvent*innen weiterhin schöne Gartenerlebnisse!

Der nächste Kurs beginnt am 10. Oktober 2026 im Siedlerhaus des SV St. Marien, in dem auch das oö. Landesbüro untergebracht ist. Weitere Kurstage: 24.10., 7.11., 5.12., 9.1., 16.1., 30.1., 27.2. Anmeldung bei den Obleuten Ihres Vereins; Kurskosten: € 350,- für 48 Stunden, inkl. umfangreicher Unterlagen.

Fortbildungen

Auch 2026 bietet die ÖSV-Gartenakademie wieder Fortbildungen in Form von Halbtagsseminaren an (jeweils 3 Stunden, UB € 25,-. Anmeldung: wilhelm.frickh@siedlerverband.at). Auf das Tomatenseminar am 14. Februar folgen die Themen „Boden“ am 10. April mit Peter Sommer in St. Marien, „Selbstversorgergarten“ am 12. Juni bei Roswitha Adamsmaier in Vorchdorf und „Insektenfreundlicher Garten“ am 4. Juli bei Andreas Aichinger in Gschwandt. Für den Veredelungskurs, bitte, Klaus Straszer, kontaktieren (osogo@gmx.at), fürs Pilzesammeln Michael Pucher (michaelpucher3@gmail.com). Außerdem findet am 10. September mit dem Landesobst- und Gartenbauverein sowie Natur im Garten ein Fachtag zum Thema Blumen in der Gärtnerei Sandner in St. Florian bei Linz statt (Anmeldung: office-ooe@siedlerverband.at).

Christa Pucher und Willi Frickh



BO LINZ-STADT

KUNST UND HANDWERK

Der Ausflug der BO Linz-Stadt im Dezember verband eine Führung in der Glasschleiferei Kristallium in Harbach mit dem Besuch des Weihnachtsmarktes im Schloss Weinberg. Beide Stationen boten Gelegenheit, aus einem vielfältigen Angebot an Kunsthandwerk, Schmuck und Weihnachtsartikeln zu wählen. Im prächtigen Schloss-Ambiente gab es zudem Adventkonzerte sowie Märchen und Geschichten zu hören und ungewöhnliche Punschvariationen zu verkosten.



*Schloss Weinberg
sorgte für weihnachtliche Stimmung*

BO SCHÄRDING

VON JAHR ZU JAHR

Bei der Jahresschlussfeier der Siedlervereine des Bezirks Schärching blickten die Funktionärinnen und Funktionäre auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Ein besonderes Highlight war die Landesgartenschau – nicht nur organisatorisch, sondern auch in der öffentlichen Wahrnehmung.

Auch für 2026 stehen bereits zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. Besonders hervorzuheben sind die Gründungsfeiern der Siedlervereine St. Florian und Andorf (je 50 Jahre). Darüber hinaus planen die einzelnen Vereine wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen und Projekten, die das Gemeinschaftsleben im Bezirk weiter stärken werden.

SV AN DER SALZBURGER STRASSE

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der SV An der Salzburger Straße lädt am Freitag, 20. März, 16.00 Uhr, zur Jahreshauptversammlung im TiL/Langholzfeld. Auf dem Programm stehen Neuwahl, Ehrungen und ein Fachvortrag von GFB Michael Pucher.

SV BRAUNAU-LAAB

ADVENT IN LAAB

Erstmals eröffnete der SV Braunau-Laab die Adventzeit im Körnerpark mit dem „Advent in Laab“. Es gab Punschstand, Jause und Kekse; die Idee einiger Mitglieder wurde mit Christbaum und Lagerfeuer umgesetzt. Kinder durften Holzschnitzbäume bemalen, um den Baum damit zu schmücken, auch selbst geschriebene Wunschzettel fanden Platz an den Zweigen. Das Fest kam sehr gut an und soll dieses Jahr wieder stattfinden.

Dank der Sammlung im Vorstand konnten der Lebenshilfe Braunau € 400,- gespendet werden.

SV KRENGLBACH-WALLERN

TRATSCHEN, TRINKEN, KOSTEN, KAUFEN

Wie jedes Jahr war der SV Krenglbach-Wallern auch 2025 aktiv am örtlichen Adventmarkt beteiligt. Neben Punsch, Beeren- und Kinderpunsch, Glühmost, Glühwein, Jagatee, Schnaps, Tee und Bier wurden am Vereinsstand selbst gebackene Kekse zur Verkostung und zum Kauf angeboten. Zwei Wochen später folgte der ebenfalls schon traditionelle Christbaumverkauf. Danke an alle, die den Siedlerverein mit diesen Aktionen unterstützen!



SV HINZENBACH

GEMEINSAMER WEG

Der SV Hinzenbach lud am 12. Oktober zum Wandertag in Scharten. 37 Mitglieder wanderten von der Jausenstation Herrnholz Richtung Bauernhaus Bachinger, Kronberg, Vitta und wieder zurück zur Jausenstation. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließ man den Tag gemütlich ausklingen.

**Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
26. März 2026**

**Verspätete Texte, Bilder und Termine
können nicht mehr berücksichtigt werden!**

*Beiträge und Fotos
senden Sie bitte an
office-ooe@siedler
verband.at*



SV INNVIERTEL-MITTE

TRANSPORTHILFE

Mitglieder des SV Innviertel-Mitte können sich ab sofort beim Geräteverleih einen Anhänger (gebremst, Gesamtlast 900 kg) ausleihen. Wer sich für Handytarife mit bis zu 20 % Rabatt interessiert, erhält bei Obmann Christian nähere Infos: Tel. 0660/46 55 766.

SV MARCHTRENK

MEHR PLATZ

Die Garagen des SV Marchtrenk platzten bereits aus allen Nähten, daher wurde die Aufstellung von zwei weiteren Garagen beschlossen. Unter der Regie von Andreas Mahr, der als Polier auch Planung und Vorarbeiten leistete, wurde alles dank tatkräftiger Mithilfe von Vereinsmitgliedern sowie Obmann Rehberger und Obmann-Stv. Miesbauer fertig: Die Maschinen sind vor Weihnachten übersiedelt!

März-Termine: Frühlingsfahrt nach Burghausen (14.3.), Gartenstammtisch (19.3.) und Baumschnittkurs (21.3.)!

SV PREGARTEN

OBSTSORTEN: WER BIST DU?

Gemeinsam mit Nobert und Eva Eder, vulgo Pankrazhofer, aus Tragwein veranstaltete der SV Pregarten unter der Leitung von Obmann und Obstsortenliebhaber Andreas Huch im Oktober zwei Aktionstage. Bei der Ausstellung von Obstsorten mit der Möglichkeit zur Sortenbestimmung und beim Obstpressen konnte vielen Interessenten die Obstvielfalt und die Wichtigkeit der Erhaltung im Mühlviertel nahegebracht werden.

Apropos Obst: Baumschnittkurs am 14.3., 9.00–12.00 Uhr, Mostschänke Grüner!



SV OFFERING

ENGEL UND TEUFEL

Beim Offeringer Adventmarkt freuten sich die Besucherinnen und Besucher beim Stand des SV Offering über Gyrosweckerln, heiße Maroni, Schilcherglühwein und alkoholfreien Traubenpunsch. Der Nikolaus verteilte mit seinen beiden Engeln Lebkuchen an die Kinder und die Vereine. Mit Musik und viel Rauch boten die Axberger Bergteufel eine beeindruckende Show: Sie sahen in ihren Kostümen und Masken zwar furchterregend aus, waren aber doch recht friedliche Gesellen.



Der Nikolaus besuchte den SV Offering

SV SAXEN

40 JAHRE UND MEHR

Bei der JHV im November konnte der SV Saxen 107 Mitglieder für mindestens 40-jährige Mitgliedschaft ehren. Ebenfalls mehr als 40 Jahre war Franz Engler für den Verein aktiv, zuletzt als Obmann. Der neu gewählte Obmann Andreas Geirhofer ernannte ihn zum Ehrenobmann auf Lebenszeit. Kurz danach erhielt Franz Engler die große Ehrennadel in Silber des Siedlerverbandes und den Goldenen Storch der Marktgemeinde Saxen. Leider verstarb Franz Engler nur 14 Tage nach der Ehrung im 77. Lebensjahr.



Ehrenobmann Franz Engler bei der Ehrung durch den Siedlerverband und die Marktgemeinde Saxen



SV SCHLÜßLBERG

AUF ZUM PFLANZENMARKT!

Der SV Schlüßlberg lädt herzlich zum Pflanzenmarkt am 25. April beim Vereinsgebäude ein (siehe Termine!). Engagierte Pflanzenzüchter*innen sorgen bereits seit Jänner dafür, dass eine vielfältige und attraktive Auswahl an Pflanzen bereitsteht; der Verein nimmt gerne weiterhin Pflanzen von den Mitgliedern entgegen – bitte, diese gut beschriften und bei Maria Denk abgeben. Auf alle Besucherinnen und Besucher wartet eine kleine Jause mit Kaffee und Kuchen.



Viele Gäste und stimmungsvolle Atmosphäre beim Punschstand des SV Schlüßlberg am Marktplatz

SV SCHÖRGENHUB

SAG ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS

Walter Fastabend verabschiedet sich nach 32 Jahren als Obmann des SV Schörgenhub mit herzlichen Worten. Er dankt den treuen Mitgliedern wie auch allen Funktionär*innen und Mithelfenden für die großartige Unterstützung. Walter Fastabend war zudem auch beim SV An der Salzburger Straße als gsf. Obmann tätig. „Ich wünsche beiden Vereinen, deren Aktiven sowie allen Mitarbeiter*innen viel Erfolg für die nächsten Jahre. Selbiger Dank gebührt auch der Landesleitung für die Unterstützung!“

SV WELS

DREI-KÖNIGS-PUNSCH

Er kam schon voriges Jahr so gut an und wurde auch heuer wieder ein schöner Abend: der Drei-Königs-Punsch des SV Wels. Viele Mitglieder und Freunde kamen schon um 17.00 Uhr und viele blieben bis weit nach 22.00 Uhr, um bei Lagerfeuer und warmen Getränken den Jahresbeginn zu feiern. Bratwürstl, Bosna und Raclettebrote waren restlos ausverkauft! Großer Dank gilt den Funktionär*innen, die diese tolle Veranstaltung möglich machten.

Tagesausflug im Mai: Termin siehe Homepage und Facebook!

SV TRAUN-DIONYSEN

MODE MIT SPASS

Einen abwechslungsreichen Tag im Adler Modemarkt bot der SV Traun-Dionysen seinen Mitgliedern. Nach einem guten Frühstück gab es die neuesten Modetrends für jedes Alter zu bewundern ... und selbstverständlich auch zum Probieren und Kaufen. Dann warteten alle gespannt auf die parodistische Travestie-Show mit Sascha, der mit wunderschönen Kleidern und kunstvollen Make-ups bei beschwingter Musik in eine Traumwelt entführte.



Sascha „in action“

SV WOLFERN

WIE IM MÄRCHEN

Im Dezember gestaltete der SV Wolfert das Türchen Nr. 12 beim „Adventskalender am Märchenweg“ der Marktgemeinde – herzlicher Dank an Martina und Josef Mayr für die Gestaltung!

Bei der JHV am 21. März (17.00 Uhr, GH Neubauer, Wickendorf) wird Obmann Franz Ortner einen Rückblick auf 2025 geben und die geplanten Aktivitäten für 2026 vorstellen. Seit Februar finden wieder Gartenstammtische statt: siehe Termine!



Die Zwerge vor dem Gemeindeamt neben dem Ortsbrunnen waren ein gelungener Blickfang.

SV TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

BAUMSCHNITTKURS

Am Samstag, 21. März, findet um 14.00 Uhr der Baumschnittkurs des SV Taufkirchen an der Pram statt. Nähere Infos gibt es auf der Homepage und im Schaukasten.



SV BREITENFURT

VOLLER SAAL UND VOLLES PROGRAMM

Bei der Mitgliederversammlung des SV Breitenfurt im November freute sich Obmann Uwe Ikinge über knapp 100 Teilnehmer*innen, darunter auch alle Fraktionen des Gemeinderats. Nach dem üblichen Programm folgten Vorträge über Verbandsversicherungen und Nützlinge im Garten, bevor man zur Mitgliedererhöhung und zum gemeinsamen Imbiss schritt.

Nicht vergessen: Kurs „Obstbaumschnitt“ am 14. März, 10.00 Uhr, Anmeldung erforderlich (uwe.ikinge@chello.at)!

SV GABLITZ

ÄPFEL, BIRNEN, PILZE

Beim beliebten Busausflug des SV Gablitz hieß das Ziel diesmal Waldviertel. 28 Mitreisende besuchten die Spezialgärtnerei Silva Norica, wo unglaubliche 280 Sorten von Äpfeln und Birnen gezogen und verkauft werden. Natürlich gab es da einiges zu verkosten! Danach wartete eine Führung durch eine Pilzzucht sowie die Besichtigung einer Gin-Manufaktur. Beschwingt und mit vielen Pflanzen – darunter mit Pilzmycel geimpfte Baumstämmen – und anderen Mitbringseln machte man sich auf den Heimweg.



Inge Lindenthaler will es genau wissen ...

SV RANNERSDORF

ADVENTPUNSCH

Am 22. November stimmte sich der SV Rannersdorf beim traditionellen Adventpunsch mit Musik, Maroni und Bratkartoffeln auf die Vorweihnachtszeit ein. In den weihnachtlich geschmückten Zelten konnte man bei Glühwein, Punsch und Leberkäsemmeln gemütlich plaudern. Die große Zahl der Gäste zeigte, dass die gesellschaftliche Komponente und die nachbarschaftlichen Beziehungen ein wesentlicher Bestandteil des Vereins sind.



SV OBERWALTERSDORF

VORFREUDE AUFS JUBILÄUM

In diesem Jahr begeht der SV Oberwaltersdorf seinen 70. „Geburtstag“. Zur Jubiläumsfeier am 16. Mai (siehe Termine) heißt der Verein nicht nur Mitglieder willkommen, sondern auch alle, die einfach gern mitfeiern, aus der eigens kreierten Siedler-Speisekarte wählen und die selbst gemachten Mehlspeisen aus den Mitgliederküchen genießen möchten. Die Live-Musik kommt von der lokalen Band „The Still Water Rock Band“; außerdem warten spannende Verlosungen auf die Gäste.

Beiträge von Mitglieder-Vereinen!

BITTE BEACHTEN:

- Pro Siedlerverein 1 Beitrag mit 1 Foto möglich.
- 3 bis 5 Fotos zur Auswahl senden – Vorgaben siehe Homepage!
- Text im Format Word, **max. 500 Anschläge inkl. Leerzeichen** senden.
- Bitte beachten: Sind die Informationen zum Erscheinungstermin noch aktuell?
- Ankündigung von Veranstaltungen auf den Terminseiten: jeweils für die 3 Monate nach dem Erscheinungstermin
- Jeden Beitrag mit „SV Name, Bundesland“ kennzeichnen

Redaktionsschluss: 26. März 2026

Erscheinungstermin: 10. Juni 2026

Beiträge & Fotos senden Sie bitte an office-ooe@siedlerverband.at



SV RÖMERSEE

SCHWUNG FÜR 2026

Mit voller Motivation startete der SV Römersee ins Jahr 2026. Die wichtigsten Termine sind schon geplant: die Feste zur Saisonöffnung am 16.5. und zum Saisonende am 29.8. sowie die Mitgliederversammlung am 5.9. Ab April finden zudem jeden ersten Samstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr die Sprechstunden statt.

Weitere Ankündigungen folgen wie gewohnt über den WhatsApp-Kanal und per Aushang!



SV STADTRANSIEDLUNG AN DER BREITENLEER STRASSE

FESTE MIT TRADITION

Auch 2025 waren das Sturm- und das Punschfest des SV Stadtrandsiedlung An der Breitenleer Straße wieder tolle Erfolge! Die zahlreichen Gäste griffen bei den angebotenen Schmankerln eifrig zu, amüsierten sich sehr gut und fühlten sich rundum wohl. Man nützte die Gelegenheiten zum Tratschen mit alten und neuen Nachbarn, aber auch zur Unterhaltung mit Ortsfremden. Natürlich wird die Tradition der Feste auch 2026 aufrecht erhalten. Der Verein freut sich schon jetzt auf zahlreichen Besuch!

SV NEU-ESSLING

NÄCHSTE HALTESTELLE: PUNSCH!

Am 30. November fand bei herrlich winterlichem Wetter die Punsch-Haltestelle des SV Neu-Essling statt. Zahlreiche Gäste sorgten für ein fröhliches Miteinander, und nach den ersten Tassen des köstlichen Getränkes stellte sich eine wunderbar weihnachtliche Stimmung ein. Es war ein gelungener Auftakt in die Adventzeit, die mit der traditionellen Modelleisenbahn-Ausstellung am 23. und 24. Dezember endete.



Die Eisenbahn-Anlage des Modellbahnclubs „BK 1951“ verkürzte Groß und Klein die Wartezeit aufs Christkind.

SV INZERSDORF-STADT

SINGEND IN DEN ADVENT

Bei der Adventfeier des SV Inzersdorf-Stadt ertönten gleich nach der Begrüßung durch die Obfrau die ersten musikalischen Klänge mit Gesang einer Sopranistin sowie mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern. Im Anschluss erfolgte die Ehrung von Jubilar*innen und nach dem guten Essen wurden stimmungsvolle Texte vorgelesen. In gemütlicher Atmosphäre endete der Abend; der geänderte Ablauf war eine gelungene Einstimmung auf die Adventzeit. Ausflug 2026: Stift Melk mit Rahmenprogramm



Die Jubilarinnen und Jubilare mit der Obfrau (3.v.l.)

SV SCHWARZLACKENAU

GEMEINSAM DURCHS JAHR

Im November und Dezember fanden beim SV Schwarzlackenua wieder der Adventmarkt (4 Tage) und ein Punschnachmittag statt. Zusätzlich lud man zum ersten Mal am 30.12. zum gemeinsamen Jahresausklang bei Brötchen und Sekt. Diese Tage wurden von den Mitgliedern sehr gut besucht und fröhlich genossen; deshalb wird der Verein die Tradition auch 2026 fortsetzen.

Bürostunden:
18.4., 16.5.,
20.6.; jeweils
15.00–17.00 Uhr



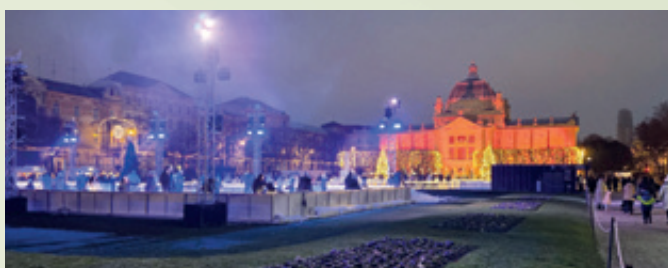
Fröhliche Treffen verlangen nach Fortsetzung!



SV GRAZ UND UMGEBUNG

IMMER UNTERWEGS

Im Herbst verbrachte der SV Graz und Umgebung 5 Tage im malerischen Ferienort Tucepi an der Makarska-Riviera mit Ausflügen zur Insel Brac und nach Metkovic zum Mandarinen-Pflücken. Zu Martini ging es ins Burgenland zum Ganslschmaus und zu einer Alpakafarm in der Oststeiermark. Zum Jahresende wurde es festlich: Weihnachtssterne, Bäckereien, Kurzgeschichten und Musik verliehen der Jahresabschlussfeier einen weihnachtlichen Charakter, der auch beim Besuch des Adventmarkts in Zagreb zu spüren war.



Nach der Stadtführung durch Zagreb spazierte man durch den Weihnachtsmarkt.

SV POLIZEISIEDLUNG INZERSDORF

NEUES AUS LIESING

Beim Vereinsabend des SV Polizeisiedlung Inzersdorf berichteten Bezirksvorsteher Bischof und Tech. OAR Ermischer nach der Begrüßung durch Obfrau Christine Mraz über den Bau eines Gesundheitszentrums in Liesing und einer Schwimmhalle im Höpflerbad. Weitere Themen waren die Renaturierung des Liesingbaches (DI Karin Weichselberger, Ing. Wilfried Fellingner) und die Ehrung langjähriger Mitglieder. Neben Speisen und freien Getränken gab es Produkte von Ing. Harald Marbacher, dem Imker der Siedlung.

Termine für APRIL, MAI & JUNI

APRIL

Donnerstag, 2. April, 19.00 Uhr, SV Wolfen, Gartenstammtisch, Gasthaus Mayr

Dienstag, 7. April, 18.00 Uhr, SV Taufkirchen a.d. Pram, Stammtisch

Freitag, 10. April, SV Marchtrenk, Feuerlöscher-Überprüfung

Freitag, 10. April, 17.00 Uhr, SV Lobau, Vereinshaus, Siedlerstammtisch

Samstag, 11. April, ab 15.00 Uhr, SV Graz u. U., Gesundheitsvortrag, GH Fasching, Vinzenz-Muchitsch-Straße 5

Freitag, 24. April, 11.00–15.00 Uhr, SV An der Salzburger Straße, Feuerlöscher-Überprüfung, bei Fam. Schuh, Doppl, Ederackerstraße 29

Freitag, 24. April, ab 15.00 Uhr, SV Schwarzlackenau, Siedlercafé

Samstag, 25. April, SV Wolfen, Ausflug (Bus) zu den Erlebnisgärten Kittenberger, Heurigenbesuch in Langenlois

Samstag, 25. April, 8.00–17.00 Uhr, SV Pregarten, Pregartner Pflanz- und Gartlerkirtag

Samstag, 25. April, 9.00–12.00 Uhr, SV Schlüßberg, Pflanzenmarkt, Vereinsgebäude, Hauptstr. 3a

Samstag, 25. April, ab 10.00 Uhr, SV Stodertal, Tag der offenen Tür mit Ausstellung der Leihgeräte, Sportrestaurant Hinterstoder (im Hof)

MAI

Freitag, 1. Mai, 11.00–18.00 Uhr, SV Neu-Essling, Fest zum 1. Mai

3.–9. Mai, SV Marchtrenk, Wellnessfahrt nach Moravske

Montag, 4. Mai, 18.00 Uhr, SV Taufkirchen a.d. Pram, Stammtisch

Donnerstag, 7. Mai, 19.00 Uhr, SV Wolfen, Gartenstammtisch, Gasthaus Mayr

Samstag, 9. Mai, ab 15.00 Uhr, SV Graz u. U., Muttertagsfeier, GH Fasching, Vinzenz-Muchitsch-Straße 5

Samstag, 9. Mai, 19.00 Uhr, SV Alberndorf, Mitgliederversammlung, Glockwirt, Pröselsdorf

Samstag, 16. Mai, SV Römersee, Saisoneroöffnungs-Fest

Samstag, 16. Mai, ab 16.30 Uhr, SV Oberwaltersdorf, Jubiläumsfeier 70 Jahre, Weingut Hartl, Pinotheque, Trumauer Straße 24

Donnerstag, 21. Mai, SV Marchtrenk, Gartenstammtisch

Samstag, 23. Mai, ab 15.00 Uhr, SV Schwarzlackenau, Treffen von Hundefreunden & ihren Lieblingen

25. Mai bis 2. Juni, SV Hinzenbach, Reise nach Sardinien (9 Tage)

Freitag, 29. Mai, 17.00 Uhr, SV Lobau, Vereinshaus, Lobauer Nachbarschaftsfest am Int. Tag der Nachbarschaft (www.nachbarschaftstag.at)

Samstag, 30. Mai, 15.00 Uhr, SV Stadtrandsiedlung a.d. Breitenleer Straße, Sommerfest

JUNI

Montag, 1. Juni, 18.00 Uhr, SV Taufkirchen a.d. Pram, Stammtisch

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr, SV Wolfen, Gartenstammtisch, Gasthaus Mayr

Samstag, 13. Juni, SV Breitenfurt, Siedlerausflug (Stift Gera/Kräuterpfarrer Benedikt, Bioweinbau Fels a. Wagram), Anmeldung erforderlich: uwe.ikinger@chello.at

Samstag, 13. Juni, 13.00 Uhr, SV Wolfen, Radausfahrt

Bitte, beachten Sie immer auch die aktuellen Informationen Ihres Siedlervereins!

Samstag, 13. Juni, 16.00–17.00 Uhr, SV Neu-Essling, Frühlingskonzert des Gesangsvereins Aspern

Samstag, 13. Juni, ab 17.00 Uhr, SV Wels, Weinfest, Pühlhoferweg 16

Sonntag, 14. Juni, ab 11.00 Uhr, SV Wels, Sommerfest, Pühlhoferweg 16

Samstag, 20. Juni, 11.00–22.00 Uhr, SV Neu-Essling, Sommerfest

Samstag, 20. Juni, ab 15.00 Uhr, SV Schwarzlackenau, Vereinsheurerger

Sonntag, 21. Juni, SV Krenglbach-Wallern, Frühschoppen, Ortsplatz und Vereinshaus

IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber: Österreichischer Siedlerverband, ZVR-Zahl 112293288 (Verbandspräsident Helmut Löschl), 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 1d, Tel. 01/545 12 86, E-Mail: siedlerverband@siedlerverband.at; DVR: 0556378 | **Redaktion:** Willi Frickh, Johann Hamedinger, Helmut Löschl, Veronika Schubert (redaktionelle Leitung); E-Mail: redaktion@siedlerverband.at | **Lektorat & redaktionelle Mitarbeit:** Doris Korgler | **Mondkalender:** Elisabeth Mitteregger | **Konzept & Produktion:** Ing. Veronika Schubert, Medienbüro Garten, www.medienbuero-garten.at | **Gestaltung & Satz:** GSB – Grafikdesign Smitty Brandner | **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudorf, Bickfordstraße 21 | Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion übereinstimmen. | **Anzeigenverwaltung:** Österreichischer Siedlerverband, 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 1d, Tel.: 01/545 12 86, E-Mail: birgit.canaval@siedlerverband.at

BILDQUELLEN: Cover: Daniel Vincek/Adobe Stock, S. 2: oben: Brebca/Adobe Stock, S. 3: Helmut Löschl (privat), S. 4 bis 7: Bilder: Adobe Stock (S. 4: Halfpoint, S. 5: Peter Oetelshofen, S. 6: janvier, S. 7 oben: pixs:ell), Illustrationen: © Sylvia Bespaluk aus „Mein Garten wächst im Topf“, Verlag Eugen Ulmer, S. 8: Christa Pucher, S. 9: oben: FotoHelin/Adobe Stock, unten: Christa Pucher, S. 10: links: Johanna Mühlbauer, Mitte: Aksana, rechts: A_Lein/alle Adobe Stock, S. 11: links unten: eflstudioart/Adobe Stock, rechts: Frysak & Frysak, S. 12: Illustration Maskottchen und Bild: Österreichischer Siedlerverband, S. 13: Illustrationen: oben: Rawpixel.com/Adobe Stock, unten: Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, S. 15: PheelingsMedia/Adobe Stock, S. 16: links: Cristina Ionescu rechts: oben: pixs:ell, unten: GabiWolf, S. 17: Mitte: FUJIOKA Yasunari, Kasten: Melica/beide Adobe Stock, S. 18: iVerde, Porträt: Willi Frickh (privat), S. 19 und 21: Willi Frickh, S. 20 Mitte: David Dieschburg, unten: Maksims/beide Adobe Stock, S. 22: oben Porträt: Hans Hamedinger (privat), unten: links: Michal, rechts: oben: Alex, unten: schulzie/alle Adobe Stock, S. 24: Stock4u2024/Adobe Stock, S. 25: unten: Dr. Bernd Reichl/AGES GmbH. Oben: oben: Peter Blanc (privat), S. 27: Monika Kupka/DIE UMWELTBERATUNG, S. 28: andrea-obzerova/Adobe Stock, S. 29 bis 34: zur Verfügung gestellt von den Siedlervereinen, ausgenommen S. 29: unten: Markus Geiheder (privat), S. 36: Porträt: Georg Hofer, unten: Mazur Travel/Adobe Stock



Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 10. Juni 2026

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling!

EU Ecolabel : AT/053/005

Tage der offenen Gartentür

Zahlreiche Gärten in Oberösterreich und Niederösterreich laden immer wieder zur Besichtigung ein. Termine und Adressen für Oberösterreich: offener-garten.at; für Niederösterreich: naturimgarten.at.



Veronika
Schubert

ZU GUTER LETZT

Maigrün und Rosenrot

Die Farbpalette in der Natur ist groß. Für den Start ins Gartenjahr steht ganz klar frisches, junges Grün, das jetzt allorts aus Boden, Knospen und Zweigen sprießt. Dieses „Maigrün“ wirkt durch seinen hohen Gelbanteil so hoffnungsfroh, wie es später und dauerhaft nur mehr die Töne weniger Pflanzenarten vermögen.

Grüne Farbe mit Duft

Das Grün im Frühjahr kann man aber nicht nur sehen, man kann es auch riechen. Wenn die ersten Sonnenstrahlen die feuchte Erde erwärmen, breitet sich ein ganz besonderer Geruch aus, Petrichor genannt. Bakterien im Boden produzieren einen Stoff, der für den erdigen, waldigen Duft verantwortlich ist. Jetzt lässt sich dieser besonders intensiv wahrnehmen, weil das neue Pflanzenwachstum zusätzlich organische Duftstoffe freisetzt. Vor allem nach einem Regen kann man dann den frischen, erdigen Grünton

riechen. Hoffnung und Freude im Frühlingsgarten haben also mehrere Facetten und sind wohl verantwortlich dafür, dass das Miteinander zu dieser Zeit einfach guttut. Mir scheint, dass dann Kinderstimmen heller klingen und Senioren zu lächeln beginnen, Mutter und Vater tief durchatmen und alles wieder seine Erdung bekommt.

Wie riecht Rosenrot?

Der Rosenschnitt steht jetzt an und damit kündigen sich die bunten Farbtöne an, denn außer Blau finden sich alle Farben bei Rosensorten. Welche Sorte die Farbe „Rosenrot“ trägt, sei bei dieser Bandbreite dahingestellt. Das Rosenbeet in unserem Garten hat hier eine lange, in manchen Jahren verrückte Tradition. Wir haben an dieser Stelle den Boden schon so tief ausgehoben und getauscht, dass wir gleich einen Teich hätten bauen können. Heute würden wir uns

mit Mykorrhiza gegen die Bodenmüdigkeit, die sich bei Rosen einstellen kann, zu helfen wissen.

Unser Rosenbeet setzte sich noch dazu früher aus unsäglichen Diven zusammen, Edelrosen, die wenig tolerant gegen Pilze waren. Das hat sich längst geändert. Die Zeit der robusten ADR- und Naturrosen ist angebrochen und mittlerweile verteilen sich die Rosen auch im gesamten Garten. So kann man sich heute auf eine Schnupperrunde begeben. Apropos schnuppern: Ich habe eine tief verankerte Kindheitserinnerung: Ein Zweig der samtig tiefroten Damaskus-Rose ‘Papa Meilland’ steht auf meinem Nachtkästchen und begleitet mich betörend duftend in meine Träume. Noch heute danke ich meinem Vater, dass er sie pflanzte und pflegte, und meiner Mutter, die mir stets ein Zweiglein gönnte.

Fachplaudereien und Gartenreise-Splitter finden Sie auf meiner Facebook- und Instagram-Seite.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033722 M
Österreichischer Siedlerverband, Siebenbrunnengasse 1 d/16/1, 1050 Wien
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien